

Lichtenberger
Kindertagesstättenentwicklungsplan
Monitoring
2018

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste

Juni 2018

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abt. Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste
Jugendamt
Große-Leege-Str. 103
13055 Berlin

Herausgeber:
Leiter der Verwaltung des Jugendamtes - Rainer Zeddies

unter Mitwirkung der Fachlichen Steuerung: Jug FS 41 – Tim Marzahn, Jug FS 25 –
Kerstin Griep, Jug FS 23 – Thomas Stenzel,
der Verwaltungsdienste für Kinder und Jugendliche: Jug TB 01 –
Claudia Schwarz
der Wohnungsbau- und Infrastrukturkoordination: StD WINKO –
Stefanie Burgstaller

Gesamtredaktion Jugendhilfeplanung: Jug FS 4 – Franziska Stork

Redaktionsschluss am 30.06.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	5
2	Strategische Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung	7
2.1	Änderungen in der Berliner Kitagesetzgebung	7
2.2	Maßnahmen des Bezirks Lichtenberg zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung	8
2.3	Maßnahmen des Senats zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung.....	10
2.4	Systembau Kita (MoKiB)	10
2.5	Exkurs: Fachkräftemangel in Kindertagesstätten	11
3	Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme	13
3.1	Betreuungskapazitäten im Bezirk Lichtenberg	13
3.2	Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk 2012 bis Juni 2018.....	14
3.3	Belegungsmobilität (Kita und Tagespflege) am 31.12.2017	15
3.4	Entwicklung der Betreuungsumfänge im Bezirk Lichtenberg	16
3.5	Entwicklung der Betreuungsquoten im Bezirk Lichtenberg.....	17
3.6	Entwicklung der integrativen Betreuung für Kinder mit Behinderung	18
3.7	Entwicklung der Schulrückstellungszahlen.....	18
3.8	In den Jahren 2017 und 2018 (Stichtag 30.06.2018) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg	19
3.9	Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten in den Jahren 2017 und 2018 (Stichtag 30.06.2018).....	20
3.10	Platzerweiterung in der Kindertagespflege 2017-2018 und weitere Planungen	21
4	Bestands- und Bedarfsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren im Bezirk Lichtenberg und in den Stadtteilen	22
4.1	Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg gesamt	22
4.2	Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg.....	24
4.2.1	Bestandsanalyse Kita (Stand 01.06.2018).....	24
4.2.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	24
4.2.3	Bedarfsanalyse	25
4.2.4	Maßnahmeplanungen	25
4.3	Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord	26
4.3.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	26
4.3.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	26
4.3.3	Bedarfsanalyse	27
4.3.4	Maßnahmeplanungen	28
4.4	Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd	29
4.4.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	29
4.4.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	29
4.4.3	Bedarfsanalyse	30
4.4.4	Maßnahmeplanungen	30
4.5	Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord	31
4.5.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	31
4.5.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	31
4.5.3	Bedarfsanalyse	32
4.5.4	Maßnahmeplanungen	33
4.6	Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd.....	34
4.6.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	34
4.6.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)	34

4.6.3	Bedarfsanalyse	35
4.6.4	Maßnahmeplanungen	36
4.7	Stadtteil Fennpfuhl.....	37
4.7.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	37
4.7.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	37
4.7.3	Bedarfsanalyse	38
4.7.4	Maßnahmeplanungen	39
4.8	Stadtteil Alt-Lichtenberg.....	40
4.8.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	40
4.8.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	40
4.8.3	Bedarfsanalyse	41
4.8.4	Maßnahmeplanungen	42
4.9	Stadtteil Frankfurter Allee Süd	43
4.9.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	43
4.9.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	43
4.9.3	Bedarfsanalyse	44
4.9.4	Maßnahmeplanungen	44
4.10	Stadtteil Neu-Lichtenberg.....	45
4.10.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	45
4.10.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	46
4.10.3	Bedarfsanalyse	46
4.10.4	Maßnahmeplanungen	47
4.11	Stadtteil Friedrichsfelde Nord.....	48
4.11.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	48
4.11.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	48
4.11.3	Bedarfsanalyse	49
4.11.4	Maßnahmeplanungen	49
4.12	Stadtteil Friedrichsfelde Süd	50
4.12.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	50
4.12.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	50
4.12.3	Bedarfsanalyse	51
4.12.4	Maßnahmeplanungen	51
4.13	Stadtteil Rummelsburger Bucht.....	52
4.13.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	52
4.13.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	52
4.13.3	Bedarfsanalyse	53
4.13.4	Maßnahmeplanungen	53
4.14	Stadtteil Karlshorst.....	54
4.14.1	Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018).....	54
4.14.2	Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %).....	55
4.14.3	Bedarfsanalyse	55
4.14.4	Maßnahmeplanungen	56
4.15	Maßnahmeplanungen für 2018 und Folgejahre.....	57
<u>Anlage 1:</u>	Karte Lebensweltlich orientierte Räume im Bezirk Lichtenberg	60

1 Vorbemerkungen

Seit 2009 jährlich fortgeschrieben bildet der Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan (KEP) die Entwicklungen im Bereich der vorschulischen Kindertagesbetreuung ab. Neben der Darstellung der Bestandssituation werden Prognosen und Maßnahmeplanungen für die folgenden Jahre erstellt und zusammengetragen.

Damit stellt der KEP ein wichtiges Informations- und Planungsinstrument für Politik, Kitaträger und Fördergeldgeber*innen dar.

Der KEP 2018 ist, analog zum letzten Jahr und in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF), als Monitoring zu verstehen. Es können auch in diesem Jahr keine Prognosen über den Zeitraum mehrerer Jahre vorgelegt werden.

Die Ursache hierbei liegt in der weiterhin zu verwendenden mittleren Variante der Bevölkerungsprognose der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (heute: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, SenSW) für Berlin und die Bezirke 2015 bis 2030 als Datengrundlage.

Für gesamt Berlin wurde diese Bevölkerungsprognose per Senatsbeschluss 2017 bestätigt, der Bezirk Lichtenberg weicht jedoch weiterhin deutlich davon ab.

Mit 21.319 Kindern unter 7 Jahren liegt Lichtenberg um 923 Vorschulkindern über der amtlichen Bevölkerungsprognose für den 31.12.2017 und führt damit die Liste der „Prognoseübersteiger“ an. Gefolgt von Marzahn-Hellersdorf, wo mit 414 Kindern die amtliche Prognose um knapp die Hälfte weniger übertroffen wird.

Im Vergleich zum Vorjahr ist Lichtenberg zum 31.12.2017 um 3.125 Personen gewachsen. Davon 429 Personen im Vorschulalter von 0 bis unter 7 Jahren.

Um die Situation in Lichtenberg realistischer darzustellen, werden im KEP 2018 eigene Berechnungen zur Bevölkerungsentwicklung angestellt. Analog zum letztjährigen KEP werden diese für Lichtenberg und die Stadtteile¹ neben den Werten der amtlichen Bevölkerungsprognose abgebildet. Die Methode zur Berechnung der angepassten Prognose entspricht dabei dem Rechenweg des letztjährigen KEP.

Dabei wird die Bevölkerungsdynamik der letzten beiden Jahre, 2015 - 2017, und das bezirkliche Wohnungsbaupotential herangezogen. Heruntergebrochen auf Bezirksregionsebene werden diese beiden Faktoren im Verhältnis 80 % zu 20 % gewichtet.

Mit der Veröffentlichung einer neuen amtlichen Bevölkerungsprognose im ersten Halbjahr 2019 kann davon ausgegangen werden, dass der KEP im nächsten Jahr wieder als Fortschreibung einen Zeitraum über mehrere Jahre betrachtet.

Zahlreiche Wohnungsbaumaßnahmen der letzten Jahre schlagen sich ursächlich in den steigenden Bevölkerungszahlen nieder. Dieser Trend wird auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Zahlreiche Bauvorhaben mit einem Volumen von teilweise über 1.000 Wohneinheiten (WE) lassen den Bezirk weiter wachsen².

In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt werden Bauinvestor*innen über den aus ihrem Bauvorhaben entstehenden Kitaplatzbedarf informiert und beraten.

Einige der daraus resultierender Kitaplatzbedarfe konnten bereits über einen Bebauungsplan (B-Plan) nach § 33 Baugesetzbuch (BauGB) und mit dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrags nach den Leitlinien des Berliner Modells zur kooperativen Baulandentwicklung abgesichert werden. Darüber verpflichtet sich der Investor/die Investor*in zum Bau einer Kita für die resultierenden Kitaplatzbedarfe. Alternativ besteht die Möglichkeit, eine Abschlagszahlung in Höhe von rd. 25.000 € pro resultierendem Kitaplatzbedarf zu tätigen, die verwendet wird,

¹ Die Begriffe Stadtteil und Bezirksregion werden synonym verwendet.

² Im KEP werden Wohnungsbauvorhaben erst ab einer Größe von 100 Wohneinheiten (WE) bzw. knapp darunter aufgeführt. Die Summierung der neu entstehenden Wohneinheiten in kleineren Projekten sind dennoch für die Gesamtentwicklung des Bezirks relevant und mitzudenken.

um eine Kita im Umfeld entsprechend zu erweitern. Diese Variante fand in Lichtenberg bislang jedoch noch keine Anwendung.

In der nächsten Aktualisierung der Leitlinien zur kooperativen Baulandentwicklung werden die Kennwerte zur Kitabedarfsrechnung angepasst werden.

Dennoch wird es auch in Zukunft zahlreiche sogenannte „Lückenbebauung“ nach § 34 BauGB geben, die teilweise das Volumen eines Neubaugebiets mit Bebauungsplan haben. Hierbei hat der Bezirk keine Handhabe, die entstehenden Bedarfe an sozialer Infrastruktur einzufordern. Allerdings sind in Einzelfällen Bauinvestor*innen freiwillig bereit, den aus ihrem Vorhaben resultierenden Bedarf an Kitaplätzen abzulösen.

Neben dem Bevölkerungszuwachs auf Grund von Wohnungsbauvorhaben machen Geflüchtete, die in einer der Lichtenberger Unterkünfte leben, einen großen Anteil am Bevölkerungswachstum aus.

Lichtenberg ist mittlerweile nicht mehr der Berliner Bezirk, in dem die meisten Geflüchteten untergebracht sind. Dennoch befinden sich in Lichtenberg die meisten Flüchtlingsunterkünfte und im Bezirksvergleich die meisten Minderjährigen sowie Kinder in der kitarelevanten Altersgruppe.

In 2017 wurden verschiedene Notunterkünfte für Geflüchtete geschlossen, darunter die Notunterkunft Ruschestraße mit einer Kapazität von bis zu 1.300 Plätzen zu Spitzenzeiten, in der hauptsächlich Familien untergebracht waren. Die Bewohner*innen wurden auf anderen Einrichtungen verteilt, darunter die Gemeinschaftsunterkunft Bornitzstraße, aber auch auf Unterkünfte in anderen Bezirken.

Auf Grund von Sanierungsbedarf wurde auch die Notunterkunft in der Köpenicker Allee freigezogen. Bis die auf dem Nachbargrundstück geplante neue Gemeinschaftsunterkunft in Form einer Modularen Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) errichtet ist und in Betrieb geht, wird auch dort die entsprechende Einwohner*innenanzahl verändert.

Diese Dynamiken wirken sich direkt auf die Bevölkerungsstatistik in der jeweiligen Bezirksregion aus und müssen für die Prognosen zur Einwohner*innenentwicklung berücksichtigt werden.

Entsprechend der letztjährigen auf Bezirks- und Senatsebene abgestimmten Methode werden auch im KEP 2018 die Kitaplatzbedarfe für Kinder aus Flüchtlingsunterkünften ergänzend aufgeführt. Das Rechenmodell geht von einem Anteil von 15 % der Bewohner*innen als Kinder im Vorschulalter aus, für die eine 75 %-ige Zielbetreuungsquote zugrunde gelegt wird.

Unbedingt zu beachten ist hierbei, dass der über das Rechenmodell ermittelte und auf die Bedarfsprognose auf Basis der Bevölkerungsprognose ergänzte Wert auf Grund der hohen Dynamik in diesem Bereich mit Vorsicht zu betrachten und mit gewissen Unsicherheiten behaftet ist. Eine schlichte Addition der rechnerischen Bedarfe aus Flüchtlingsunterkünften auf die Bedarfswerte aus der Bevölkerungsprognose ist fachlich nicht korrekt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass der Hauptteil der Geflüchteten in der neuen amtliche Bevölkerungsprognose berücksichtigt worden ist. Ein zusätzliches Ausweisen der Bedarfe für Kinder in Flüchtlingsunterkünften wird ab dem KEP 2019 damit nicht mehr erforderlich sein.

Durch gemeinsame Anstrengungen von Land, Bezirk und Kitaträger konnten bis zum 30.06.2018 insgesamt 15.207 Kitaplätze entwickelt und genehmigt werden. Das entspricht einem Plus von 434 Plätzen zum Vorjahreszeitpunkt.

Tatsächlich angeboten werden konnten davon zum 30.06.2018 jedoch nur 318 Plätze mehr als zum selben Stichtag 2017.

Einige geplante Kitaneubauten können in den nächsten Jahren fertiggestellt werden. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen ist mit einer deutlichen Erweiterungen der Kitakapazitäten in den Folgejahren zu rechnen.

Dies zu erreichen bleibt auch weiterhin ein Schwerpunktthema, an dem das Bezirksamt mit großem Einsatz arbeitet.

2 Strategische Maßnahmen zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung

Sowohl in gesamt Berlin, als auch im Bezirk Lichtenberg besteht ein rechnerisches Defizit an verfügbaren Plätzen in der vorschulischen Kinderbetreuung. Bei den Anstrengungen, dieses Defizit zu verringern, befindet sich der Bezirk Lichtenberg berlinweit in der Spitzengruppe beim Aus- und Neubau von Kitaplätzen. Im Berichtszeitraum entstanden 757 neue Kitaplätze. Die Maßnahmeplanungen für 2018 und die Folgejahre umfassen gegenwärtig etwa weitere 3.700 Kitaplätze.

Zeitgleich hat jedes Kind in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Daraus leitet sich die Gewährleistungsverpflichtung des kommunalen Jugendamts ab, für diese Kinder und deren Familien einen geeigneten Kitaplatz im Umfeld vorzuhalten.

Mit dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 22.03.2018 wurde klargestellt, dass die Gewährleistungsverpflichtung auch bei erschöpften Kapazitäten nicht in einen Sekundäranspruch auf Aufwendungsersatz für selbstbeschaffte Betreuungsleistungen umgewandelt werden kann. Damit wird – sofern nicht im Ausnahmefall eine diesbezügliche Vereinbarung geschlossen wird – die Verpflichtung des Landes Berlin bekräftigt, ausreichende Betreuungsplätze vorzuhalten.

Einige Rahmenbedingungen im sehr dynamischen Berlin und dem Bezirk Lichtenberg haben sich verändert. Steigende Kosten für Miete und Bau stellen Kitaträger vor verstärkte wirtschaftliche Herausforderungen. Gleichzeitig gibt es im Bezirk immer weniger ungenutzte Grundstücke, die sich zur Entwicklung als Kitastandort eignen und zur Verfügung stehen.

Die rechtssichere Vergabe dieser Grundstücke an Kitaträger zum Bau und/oder Betrieb einer Kita ist mit hohem bürokratischen Aufwand verbunden. Dadurch kommt es immer wieder zu unvorhersehbaren Hürden, die das ganze Verfahren zu einem langwierigen Prozess werden lassen. Um Kitaträger noch besser zu unterstützen, hat das Bezirksamt Lichtenberg deshalb eine Kita-Leitstelle geschaffen. Unter Führung des Jugendamtes werden so Abläufe in bezirklicher Zuständigkeit bei der Vorbereitung und Durchführung bezirklicher Kitabauvorhaben gebündelt und beschleunigt. In der Kita-Leitstelle bearbeiten Führungskräfte mit Entscheidungsbefugnis regelmäßig und verbindlich alle Abstimmungsbedarfe, um sie kurzfristig einer Lösung zuzuführen. Dabei hat die Beschleunigung der Schaffung von Kitaplätzen Priorität, ggf. auch vor anderen Aufgaben der Bezirksverwaltung.

Auch der große Fachkräftemangel an Erzieher*innen in Berlin stellt ein großes Hemmnis bei der Kapazitätserweiterung dar. Selbst für langjährig etablierte Kitaträger mit guter Vernetzung wird es zunehmend schwieriger, ausreichend geeignetes Personal zu finden (siehe Pkt. 2.5).

Land, Bezirk und Kitaträger arbeiten intensiv an der Erweiterung der Kitaplatzkapazitäten und an der Gewinnung von Fachpersonal. Neben den bisherigen Maßnahmen, Angeboten und Projekten haben das Land Berlin und der Bezirk Lichtenberg ihr Portfolio erweitert, um berlinweit den Ausbau von Kitaplatzkapazitäten noch weiter zu forcieren. In diesem Sinne wurde im Berichtszeitraum durch das Bezirksamt das Lichtenberger Kita-Forum etabliert, um mit den ortsansässigen Kitaträgern in diesem Rahmen aktuelle Herausforderungen und Wünsche an die Politik zu erörtern.

2.1 Änderungen in der Berliner Kitagesetzgebung

Im Berichtszeitraum kam es zu einigen Änderungen in den für Berlin einschlägigen Gesetzen und Rechtsverordnungen im Bereich Kita.

Wesentliche Veränderungen im Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege (Kita FöG) wurden am 01.01.2018 gültig:

- Es besteht ein Rechtsanspruch für eine Teilzeitförderung (bis zu sieben Stunden) ohne Bedarfsprüfung ab dem ersten Lebensjahr.
- Wegfall der Bedarfsprüfung für Kinder ab vollendetem dritten Lebensjahr.
- Erhöhung des Anleitungsstundensatzes für Erzieher*innen in berufsbegleitender Ausbildung.
- Absenkung des Leitungsschlüssels auf 1:90. Das heißt bei einer Kita ab 90 Plätzen wird die Leitungskraft komplett für diese Tätigkeit freigestellt (ab 01.08.2019).
- Ab dem 01.08.2018 Begrenzung von regelhaften Zuzahlungen der Eltern (weitere Regelungen werden in der RVTag getroffen).
- Engere Kooperation der Kita-Eigenbetriebe mit den bezirklichen Jugendämtern für Zuzugsrechte auf freie Plätze.

Ebenfalls fanden im Berichtszeitraum Neuverhandlungen zwischen Trägervertretungen und Senatsverwaltung zu den Sätzen des Kostenblatts der Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen (RV Tag) statt. Wesentliche Veränderungen liegen in der Fortschreibung des Verbraucherpreisindex' um jährlich mindestens 1 %. Daneben wird der Basiswert der Sachkosten bis 2021 um insgesamt 10,4 % angehoben und der durch die Kitaträger zu leistende Eigenanteil schrittweise von 7 % auf 5 % abgesenkt. Gleichzeitig wird noch in diesem Jahr eine überarbeitete und im Land Berlin abgestimmte Regelung zu Zuzahlungsbeiträgen in Kindertagesstätten wirksam. Mit Wirkung vom 25.5.2018 ist eine neue „Rahmenvereinbarung über die Finanzierung und Leistungssicherstellung der Tageseinrichtungen - RV Tag“ in Kraft getreten. Diese ersetzt die Rahmenvereinbarung vom 01.01.2006, zuletzt geändert durch die Änderungsvereinbarung vom 20.12.2017.

2.2 Maßnahmen des Bezirks Lichtenberg zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung

Die Zuständigkeiten und Befugnisse des bezirklichen Jugendamtes und der Senatsverwaltung sind in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen auf Bundes- und Landesebene geregelt. Um der Gewährleistungsverpflichtung nachzukommen, hat das Jugendamt auch im aktuellen Berichtszeitraum weitere Maßnahmen entwickelt, um im Rahmen der gesetzlichen Kompetenzen die Kitakapazitäten im Bezirk zu erweitern und bereits geplante Verfahren zu beschleunigen.

- Zur Sicherung von Grundstücken, die sich für die Entwicklung als Kitastandort eignen, beteiligt sich das Jugendamt weiterhin am Clusterungsverfahren im Rahmen der transparenten Liegenschaftspolitik des Landes Berlin. Einige Grundstücke konnten bereits in das bezirkliche Vermögen übertragen und die Entwicklung als Kitastandort vorangetrieben werden.
- Im Zuge des sozialen Infrastrukturkonzeptes (SIKo) konnten ebenfalls Potentialflächen zur Kitanutzung identifiziert werden. Diese sollen perspektivisch gesichert und vor Veräußerung geschützt werden.
- Der Bezirksbürgermeister lud am 07.03.2018 zum ersten Kita-Forum alle Träger ein, die in Lichtenberg eine Kita betreiben. Gemeinsam mit der Bezirksstadträtin für Familie, Jugend, Gesundheit und Bürgerdienste wurde die aktuelle Kitasituation diskutiert und die Anliegen, Schwierigkeiten und Ideen der Kitaträger zusammengetragen.
- Von der Identifizierung eines geeigneten Kitagrundstücks bis zur Baufertigstellung und Inbetriebnahme vergehen in der Regel mehrere Jahre. Um die bezirklichen Kitaausbaumaßnahmen dennoch so zügig wie möglich umsetzen zu können, wurde das bezirksinterne Gremium der Kita-Leitstelle unter der Federführung des Jugendamts eingerichtet. Mit der Teilnahme entscheidungsbefugter Leitungspersonen sollen schnell-

lere Abstimmungen getroffen, Verfahren beschleunigt und damit Hemmnisse im Verfahren abgebaut werden. Die Kita-Leitstelle tagt regelmäßig und treibt die aktuellen bezirklichen Kitaerweiterungsprozesse systematisch voran.

- Im Berichtszeitraum konnten bestehende Kitas auf landeseigenen Grundstücken auch wieder vom Kindertagesstätten- und Spielplatzsanierungsprogramm (KSSP) des Landes profitieren.
- Darüber hinaus steht das Jugendamt im engen Kontakt zur Stadtplanung, um Kitaträger über das Bundesförderprogramm Stadtumbau Ost bei Kitaneubau und -erweiterung in den förderfähigen Gebietskulissen zu unterstützen.
- Das Jugendamt hat zügig die neu im Kita-FöG aufgenommene, engere Kooperation der Bezirksämter mit den Kita-Eigenbetrieben umgesetzt. Der Eigenbetrieb Kindergärten NordOst schloss als erster der Berliner Eigenbetriebe eine Vereinbarung mit den Jugendämtern Pankow, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf ab. Diese ermöglicht dem bezirklichen Jugendamt bessere Steuerungsmöglichkeiten über die bisherigen Kooperation hinaus, jedoch werden darüber keine zusätzlichen Kitakapazitäten geschaffen. Das vereinbarte Platzkontingent von 77 Plätzen steht dem Jugendamt Lichtenberg im Rahmen frei werdender Kapazitäten des Kita-Eigenbetriebes zur Vermittlung zur Verfügung.
- Um auf den Grundstücken, die das Jugendamt hauptsächlich im Rahmen des Clustersprozesses ins Fachvermögen zurückholen konnte, Kitas zu errichten, nutzt das Bezirksamt verschiedene Möglichkeiten:
 - Das Bezirksamt baut selbst eine Kita. Die Serviceeinheit Facility Management plant mit Fördergeldern aus Stadtumbau Ost und im Rahmen bezirklichen Investitionsplanung auf dem Flächendreieck Gudrun-, Kriemhild-, Rüdigerstraße in Alt-Lichtenberg eine Kita mit 185 Plätzen selbst zu errichten. Ein Teil der Gesamtfläche wird darüber hinaus als öffentlicher Spielplatz entwickelt.
 - Öffentliche Vergabeverfahren zum Bau und Betrieb von Kitas auf einem bezirklichen Grundstück.
- Auf Grund entsprechender Prioritätensetzung im Bezirksamt war es im Berichtszeitraum erstmalig möglich, bezirkliche Haushaltsmittel für den Ausbau der Kitaplatzkapazitäten einzusetzen bzw. in der Investitionsplanung vorzusehen. Verschiedene Vorhaben sollen damit realisiert werden:
 - Veranschlagt sind Gelder in Höhe von rd. 800.000 € als Eigenanteil zur Stadtumbau Ost-Förderung im Vorhaben Flächendreieck Gudrun-, Kriemhild-, Rüdigerstraße.
 - Mit Geldern aus dem bezirklichen Haushalt wird die Aufstockung der Kita Neustrelitzer Straße mit einem Erweiterungsbau um 80 Plätze realisiert.
 - In Hohenschönhausen werden aktuell Vorplanungsunterlagen erstellt, die einen bezirklich finanzierten Ergänzungsbau an der Kita Randowstraße ermöglichen. Mit einem Anbau können auch hier im Bestand ca. 100 Plätze zusätzlich geschaffen werden.
- Weiterhin prüft das Jugendamt die Optionen möglicher Kapazitätserhöhungen durch Erweiterungsbauten an Bestandskitas mit besonders großen Außenflächen. Vor allem die Träger auf landeseigenen Grundstücken werden zur Umsetzung motiviert und dabei unterstützt.

2.3 Maßnahmen des Senats zur Kapazitätserweiterung in der vorschulischen Kindertagesbetreuung

Seit einigen Jahren haben Kitaträger die Möglichkeit Fördergelder beim Programm „Auf die Kita, fertig los“ des Landes Berlin zu beantragen. Förderfähig sind unterschiedliche Maßnahmen bis hin zur Förderung der Neuschaffung eines Kitaplatzes mit bis 20.000 €. Im Projektjahr 2017 konnten in Lichtenberg acht Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 4,5 Millionen € gefördert werden.

Im Doppelhaushalt 2018/19 stehen, inklusive verschiedener Restmittel, rund 85 Millionen € für Kita zur Verfügung.

Das Bundesprogramm „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“, das von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie verwaltet wird, wurde für die Zeitschiene 2017-2020 verlängert und ist nun auch für Angebote der gesamten Altersgruppe 0-6 Jahre nutzbar. Dafür sind berlinweit 55 Millionen Euro veranschlagt.

Neben den bisherigen Angeboten und Projekten hat auch die Senatsverwaltung weitere Maßnahmen entwickelt, um berlinweit den Ausbau von Kitaplatzkapazitäten zu forcieren. Auch wenn bei der Umsetzung dieser Vorhaben die Bezirksämter nur teilweise involviert sind, sollen sie an dieser Stelle Erwähnung finden:

- Matchingprogramm, um am Quereinstieg interessierte Personen und Kitaträger zusammenzubringen, Laufzeit 01.01.-31.12.2018.
- Teilnahme von Land und Bezirken beim Berlinter Tag für Erzieher*innen.
- Platzgewinnungsprogramm: Kitaträger erhalten für jeden belegten Platz, für den eine Betriebserlaubnis vorliegt und der im Vorjahresmonat noch nicht belegt war, befristet eine finanzielle Prämie in Höhe von 250 €.
- Systembau Kita (MoKiB) (siehe Pkt. 2.4).
- Genehmigung temporärer Überbelegung nach Einzelfallprüfung.
- „KitaTask-Force“: Einrichtung einer temporären AG in der SenBJF, um mit freien Trägern ein Verfahren zur Platzvermittlung in besonders dringenden Fällen zu entwickeln.
- Zeitlich befristete Finanzierung privater Kinderbetreuung, wenn zum erforderlichen Zeitpunkt kein Kitaplatz zur Verfügung steht.

Im Rahmen eines Kitagipfels lud die Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Sandra Scheeres für den 29.06.2018 Kitaträger, Verbände, Fachschulen und Eltern zu einer gemeinsamen Beratung ein.

2.4 Systembau Kita (MoKiB)

Um schnell qualitativ hochwertige Kitaplatze herzustellen, haben SenBJF und SenSW im zweiten Halbjahr 2017 eine Ausschreibung für Systembau Kitas durchgeführt. Mit einem Budget von 75 Millionen Euro (aus SIWANA III) sollen so berlinweit bis 3.000 neue Kitaplatze geschaffen werden. Noch in 2018 sollen erste Baumaßnahmen beginnen.

Im Rahmen des Auslobungswettbewerbs wurden zwei Kitabauten entwickelt, mit denen sich 68, 136 und 170 Plätze modular errichten lassen. Die Variante 60+ ermöglicht 68 und 136 Plätze in einem zweigeschossigen Gebäude, die Variante 150- bietet auf drei Geschossen ebenfalls 136 Plätze sowie 170 Plätze.

Grundgedanke ist die Herstellung von Kitagebäuden, die grundsätzlich nach den Maßgaben der Kitaufsicht genehmigungsfähig sind, sowohl solitär und autark auf einem unbebauten Grundstück errichtet werden können, als auch in Form einer Erweiterung bereits bestehender Kitagrundstücke.

Durch den modularen Aufbau ist eine schnelle Bauumsetzung möglich. Dennoch handelt es sich bei MoKiB nicht um Containerbauten, sondern um vollwertige Gebäude mit einer langfristigen Lebensdauer.

Die Bezirke waren aufgefordert geeignete potentielle MoKiB-Grundstücke zu melden, Lichtenberg ist diesem Aufruf mit der Nennung von 14 möglichen Grundstücken gefolgt.

Aktuell befinden sich drei Standorte in zum Teil bereits fortgeschrittener Prüfung:

- MoKiB 60+, 68 Plätze als Erweiterung der Kita Römerweg, Römerweg 106/112.
- MoKiB 150-, 136 Plätze als Erweiterung der Kita The Animal House, Harnackstr. 7/9.
- MoKiB 150-, 170 Plätze als Erweiterung der Kita Erlebniswelt, Sewanstr. 197 - 199.

Alle drei MoKiBs werden als Erweiterungen von Bestandskitas des Kita Eigenbetriebs Nordost (Kigäno) gebaut und anschließend von diesem betrieben.

Diese Grundstücke sind für eine Erweiterung durch MoKiB besonders geeignet, da diese Kitas über eine sogenannte „übergroße Außenfläche“ verfügen. Das heißt die Freifläche übersteigt deutlich die vorgegebenen Richtwerte zur Kitaaußenfläche. Es ist sichergestellt, dass selbst bei einer Erweiterung dieser Bestandskitas ausreichend Freispielfläche erhalten bleibt.

2.5 Exkurs: Fachkräftemangel in Kindertagesstätten

In den vergangenen Jahren hat sich immer deutlicher ein Fachkräftemangel in der vorschulischen Kindertagesbetreuung auch in den Lichtenberger Kitas dargestellt.

Die Einschätzung der Situation stützt sich im Wesentlichen auf die in der Zusammenarbeit mit den im Bezirk tätigen Kitaträgern geführten Gesprächen zu diesem Thema. Besonders in der regelmäßig stattfindenden AG § 78 SGB VIII „Tagesbetreuungsangebote für Kinder“ wird dieses Thema sowie die mangelhafte Vergütung der Erzieherinnen und Erzieher immer wieder aktuell erörtert. Die Auswertung von Statistiken und Abfragen wurden ergänzend in die Betrachtung einbezogen.

So beträgt die Differenz der Platzkapazitäten Lichtenberger Kitas lt. Betriebserlaubnis zu den angebotenen Plätzen 980 Plätze. Neben baulichen und anderen Gründen wird von Kitaträgern ganz überwiegend der Fachkräftemangel als Grund dafür genannt, diese Plätze nicht anbieten zu können. Die Gegenüberstellung der Belegungszahlen lässt deutlich erkennen: Ein Zuwachs von Kitaplätzen ist durch die im Berichtszeitraum neu entstandenen Plätze erfolgt, jedoch wächst die Summe an angebotenen Plätzen bedingt durch den Fachkräftemangel nicht in gleichem Maße.

Im Vergleich der letzten drei Jahre zeigt sich, dass die Differenz der angebotenen Plätze zu den Betriebserlaubnisplätzen ansteigt, jedoch die Differenz zwischen angebotenen Plätzen und realer Belegung immer geringer wird. Derzeit können deshalb 166 weitere Plätze nicht belegt werden.

Waren es vor Jahren noch die besonderen Räume und Angebote, Sanierungsarbeiten, großzügige Bewegungsräume, Saunen, Snoozleräume etc., die eine Erklärung für große Differenzen in den drei Zahlenbereichen lieferten, so ist es heute überwiegend der Personalmangel. Die im Vergleich zu Vorjahren sehr kleine Differenz zwischen angebotenen Plätzen und belegten Plätzen ist auch ein Indiz dafür, dass jegliche Spielräume ausgereizt sind und die Kitas am Limit arbeiten.

Dass Personal nicht in ausreichendem Maß zu finden ist, zeigt sich insbesondere bei Neueröffnungen. Nach zwei Dritteln der Belegung ist oft lange Zeit keine Aufnahme mehr möglich, da nach Aussage der Einrichtung Fachpersonal einfach nicht zu finden ist. Auch Stundenerhöhungen von Kindern, deren Eltern veränderte Arbeitsbedingungen haben, konnten in der jüngsten Vergangenheit in den Einrichtungen nicht immer sofort umgesetzt werden.

Inzwischen muss festgestellt werden, dass selbst Träger, die bisher weniger Personalfuktuation erfahren mussten, aktuell davon betroffen sind. Zum einen nutzen Fachkräfte inzwischen mehr Möglichkeiten, sich zu verändern. Zum anderen sind schlichtweg auch nicht genug vorhanden.

Für das Jahr 2018 wird berlinweit ein Fachkräftebestand von ca. 25.000 angenommen.

Die SenBJF rechnet bis Ende 2020 nach aktuellen Schätzungen mit einem Defizit von etwa 5000 Vollzeitäquivalenzstellen, da der Fachkräftebedarf auf knapp 30.000 Vollzeitäquivalenzstellen ansteigen könnte.

SenBJF geht davon aus, dass nach heutigem Stand dieses Defizit nicht ohne zusätzliche Maßnahmen aufgefangen werden kann.

Trotz der Erhöhung der Ausbildungskapazitäten (stetig seit 2009) ist in den nächsten Jahren eine Entspannung der Situation nicht zu erwarten. Altersbedingt wird ein Teil der Fachkräfte ihren Arbeitsplatz verlassen und nicht alle ausgebildeten Erzieher nehmen eine Tätigkeit im Arbeitsfeld Kita auf.³ Die SenBJF hat sich zum Zweck der Fachkräftegewinnung zu verschiedenen Maßnahmen entschlossen. Die weitere Anhebung der Quereinsteigsquote, der Ausbau der berufsbegleitenden Ausbildung, die Öffnung für verwandte Berufe und andere Zielgruppen (bspw. Sozialassistent*innen), erleichterten Zugang in die Ausbildung von Erzieher*innen (MSA/Verkürzung der Gesamtqualifizierungsdauer), Öffnung für sonstige geeignete Kräfte nach § 11 Abs. 3 VOKitaFöG (für einen zeitlich definierten Zeitraum), Gewinnung zusätzlicher „sonstiger geeigneter Personen“ (mit Einzelfallgenehmigung) und eine temporäre Erhöhung der Betriebserlaubnis (Entscheidung nach Antragstellung und Püfung), sind nur einige Maßnahmen, die als Lösungsansätze entwickelt werden.

Die Steigerung der Attraktivität des Erzieher*innenberufes durch Tarifierung wird einvernehmlich von Senat, Bezirken und Trägern als vordringlich gesehen.

Die bereits erfolgte und die geplante Qualitätsverbesserung im Personalschlüssel sind zwar pädagogisch positive Regelungen, führen jedoch zu weiterem Fachkräftebedarf.

Auf die vom Fachkräftemangel aufgeworfenen Fragen finden sich trotz aller Bemühungen und geplanter Aktionen keine schnellen Antworten und keine kurzfristigen Lösungen.

Es ist dennoch zu würdigen, dass auch die Träger von Lichtenberger Kindertagesstätten die eigenen Ressourcen ausschöpfen, eigenen Fachkräftenachwuchs zum Beispiel in trägereigenen Ausbildungseinrichtungen oder Kooperationen mit Fachschulen ausbilden, dabei auch an ihre Grenzen gehen und zugleich verantwortungsvoll mit fachlichem Blick Entscheidungen treffen.

³ Zu den Prognosen der Fachkräftesituation in Berlin siehe auch Gesamtbericht Kindertagesstättenentwicklungsplan, Sen BJJ III E/III F, rote Nummer 2317 G.

3 Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme

3.1 Betreuungskapazitäten im Bezirk Lichtenberg

Tagesbetreuung		12/2012	12/2013	12/2014	12/2015	12/2016	12/2017	06/2018
Kita	Platzkapazitäten Lichtenberger Kitas lt. Betriebserlaubnis	11.565	12.071	12.932	13.652	14.448	14.949	15.207
	angebotene Plätze ⁴	10.533	11.446	11.986	12.956	13.829	14.101	14.227
	belegte Plätze	10.277	10.878	11.538	12.342	13.033	13.580	14.061
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder	9.332	9.897	10.434	11.119	11.700	12.026	12.222
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken	942	981	1.104	1.223	1.333	1.554	1.839
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	1.292	1.422	1.451	1.420	1.497	1.588	1.744
	Gesamtzahl betreuter Kinder in Kita mit Wohnort in Lichtenberg	10.624	11.319	11.885	12.539	13.197	13.614	13.966
Tagespflege	Tagespflegestellen	58	49	48	46	41	46	46
	Plätze in Tagespflege	210	197	205	205	206	224	218
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder	179	186	189	188	185	207	201
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken	17	12	20	21	23	17	17
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	14	14	21	24	23	13	25
	Gesamtzahl betreuter Kinder in Tagespflege mit Wohnort in Lichtenberg	193	199	210	212	208	220	226
Gesamt	Betreuungsquoten in Kita u. Tagespflege							
	0<1	3,0	2,8	2,8	2,5	2,4	1,5	
	1<3	72,5	74,5	76,4	75,7	74,2	71,0	
	3<6	93,5	93,9	94,5	93,0	91,9	92,8	
	0<3	47,7	51,7	52,5	52,2	49,7	48,5	
	0<6	69,3	72,2	73,0	72,0	69,8	69,6	
	1<6	84,7	85,8	87,0	85,8	84,5	83,5	
	6<7 ⁵	13,3	15,1	18,8	23,2	27,7	32,0	
	0>7	62,7	63,9	66,3	65,5	64,3	64,9	
	Versorgungsquote der Kinder im Alter 0<6 Jahren (%) (Platz-Kind-Relation)	70,6	73,0	73,7	75,4	73,3	72,4	

Datengrundlage: ISBJ/Berichtsportal⁶ und eigene Berechnungen, Angaben zum Stand 06/2018 sind vorläufige bzw. lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

⁴ Kitaträger bieten innerhalb der genehmigten Betriebserlaubnis (BE) eine bestimmte Anzahl von Plätzen an. Diese Zahl der angebotenen Plätze kann von der Zahl der erlaubten Plätze abweichen. Auf Grund von Baumaßnahmen, Personalmangel oder konzeptioneller Gründe liegt die angebotene Platzzahl teilweise unter den Möglichkeiten der BE. Um ein realistisches Bild zu ermöglichen sind die angebotenen Plätze Planungsgrundlage.

⁵ Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder.

⁶ Seit Jahresbeginn 2009 stellt die Senatsverwaltung BJW das ISBJ (Integrierte Software der Berliner Jugendhilfe) - Berichtsportal zur Verfügung, deren Ergebnisse bei den Berechnungen zu Grunde gelegt wurden.

Die Betreuungsquote entspricht dem Anteil der Lichtenberg Kinder in Betreuung an allen Kindern derselben Altersgruppe in Lichtenberg, unabhängig wo (Lichtenberg, anderer Bezirk, Brandenburg) sie betreut werden.

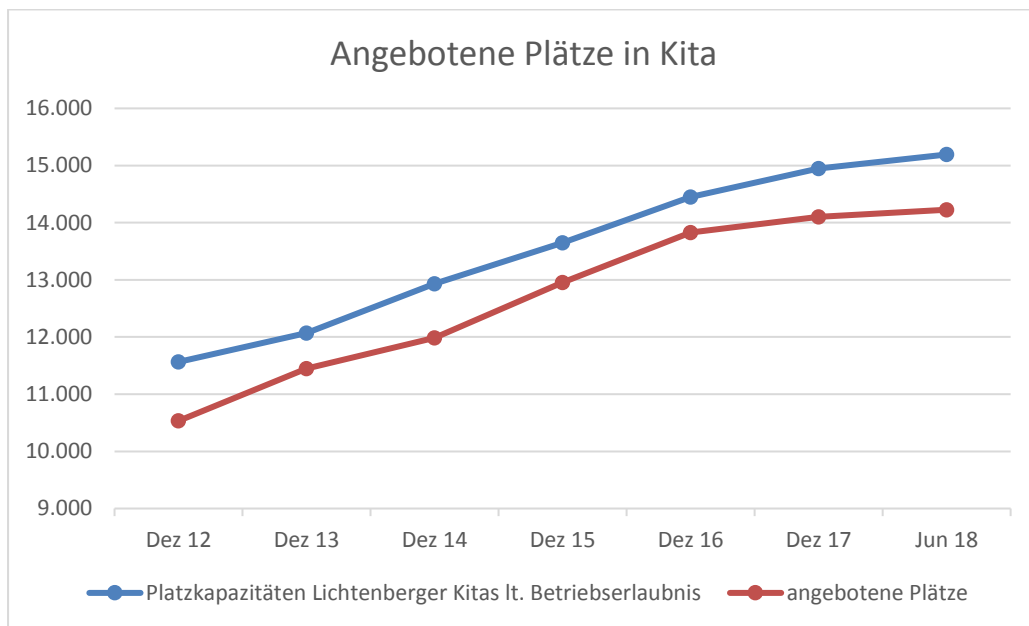
Die Versorgungsquote zeigt das Verhältnis der vorhandenen Betreuungsplätze zur Kinderzahl in Lichtenberg, unabhängig ob und wo sie tatsächlich betreut werden.

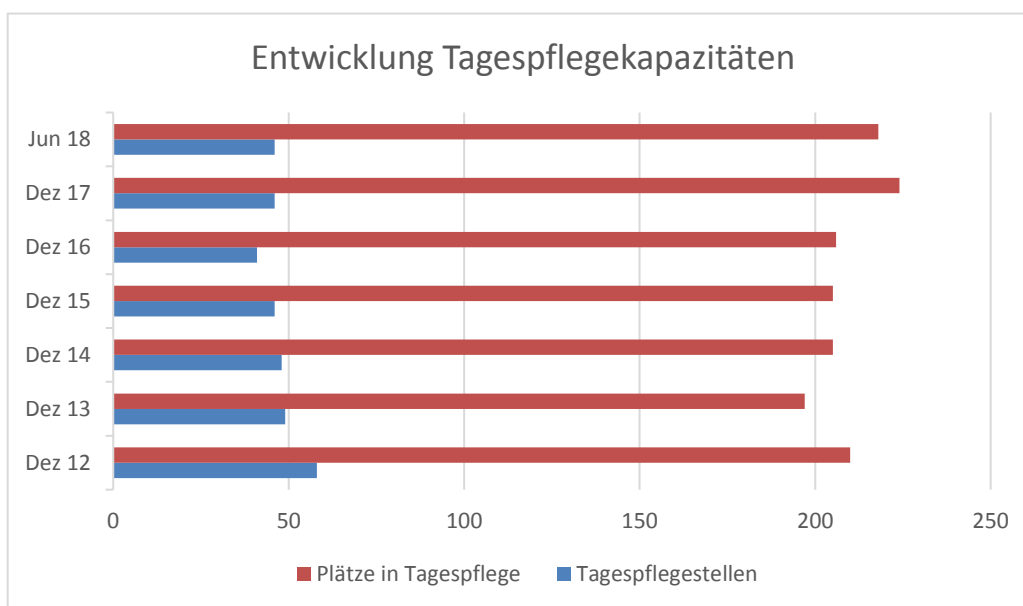
Der Anstieg der Betreuungsquoten in der gesamten Altersgruppe der 0 – unter 7-Jährigen ist hauptsächlich auf den Anstieg der Betreuungsquote der 6 – unter 7-Jährigen zurückzuführen. Ebenfalls konnte die Betreuungsquote bei den 3 – unter 6-Jährigen um 0,9 %-Punkte anwachsen.

Die restlichen Altersgruppen weisen im Vergleich zum Vorjahr sinkende Betreuungsquoten auf.

Auch die Versorgungsquote ist zum Vorjahr gesunken. Hier wird der Jahrgang der 6 – unter 7-Jährigen nicht eingerechnet. Eine sinkende Versorgungsquote zeigt, dass der Ausbau der Kitaplatzkapazitäten im letzten Jahr nicht mit dem Bevölkerungswachstum der Zielgruppe standhalten konnte. Dies hat zur Folge, dass eine ungünstigere Platz-Kind-Relation im Bezirk vorherrscht und rechnerisch 72,4 % der Lichtenberger Kinder mit einem Kitaplatz innerhalb des Bezirks versorgt werden.

3.2 Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk 2012 bis Juni 2018





3.3 Belegungsmobilität (Kita und Tagespflege) am 31.12.2017

Bezirk	Belegte Plätze von Kindern mit Wohnsitz in anderen Bezirken		Betreute Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	
	absolut	Veränderung zum Vorjahr	absolut	Veränderung zum Vorjahr
Mitte	34	+6	138	+7
Friedrichshain-Kreuzberg	270	+40	607	+31
Pankow	186	+22	436	+12
Charlottenburg-Wilmersdorf	7	0	15	-7
Spandau	4	0	5	+1
Steglitz-Zehlendorf	0	-1	3	-4
Tempelhof-Schöneberg	3	-3	19	-5
Neukölln	16	+2	27	-3
Treptow-Köpenick	225	+57	112	+34
Marzahn-Hellersdorf	811	+105	217	+22
Reinickendorf	13	+8	9	+3
Gesamt	1.569	+236	1.588	+94

Die Zahlen der Belegungsmobilität verdeutlichen, dass es weiterhin große Wanderungsbewegungen zwischen den Wohn- und Kitabezirken gibt. Dieses vom Landesrecht ausdrücklich unterstützte Verhalten hat verschiedene Hintergründe, z. B. der Arbeitsort der Eltern, ein spezielles pädagogisches Konzept oder verfügbare Platzkapazitäten.

Zum Jahresende 2017 besuchten 1.569 Kinder aus anderen Bezirken eine Kita in Lichtenberg. Vor allem die Zahl der Kinder aus Marzahn-Hellersdorf ist noch einmal angestiegen. Damit hat dieser „Hauptwanderungsbezirk“ in Lichtenberger Kitas seine Anzahl noch einmal um 105 Kinder auf 811 erhöht.

Weiterhin spielen hauptsächlich die Nachbarbezirke eine Rolle bei der Belegung Lichtenberger Kitas mit bezirksfremden Kindern. In drei der vier Nachbarbezirken Lichtenbergs wurde ebenfalls die amtliche Bevölkerungsprognose für die Altersgruppe der Vorschulkinder übertroffen. Ähnlich verhält es sich bei den in Fremdbezirken betreuten Lichtenberger Kindern. Auch hier finden die Wanderungsbewegungen in erster Linie in die Nachbarbezirke statt, vor allem nach

Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow. Der Bezirk Mitte liegt jedoch noch vor Treptow-Köpenick trotz dessen Zunahme von 34 Kindern im Vergleich zum Vorjahr.

In der Gegenüberstellung beider Gesamtwerte wird deutlich, dass sich diese immer weiter annähern.

Während in den letzten Jahren deutlich mehr Lichtenberger Kinder eine Kita in einem anderem Bezirk besucht haben, als bezirksfremde Kinder in Lichtenberg, liegt der Unterschied zum 31.12.2017 nur noch bei 19 Kindern.

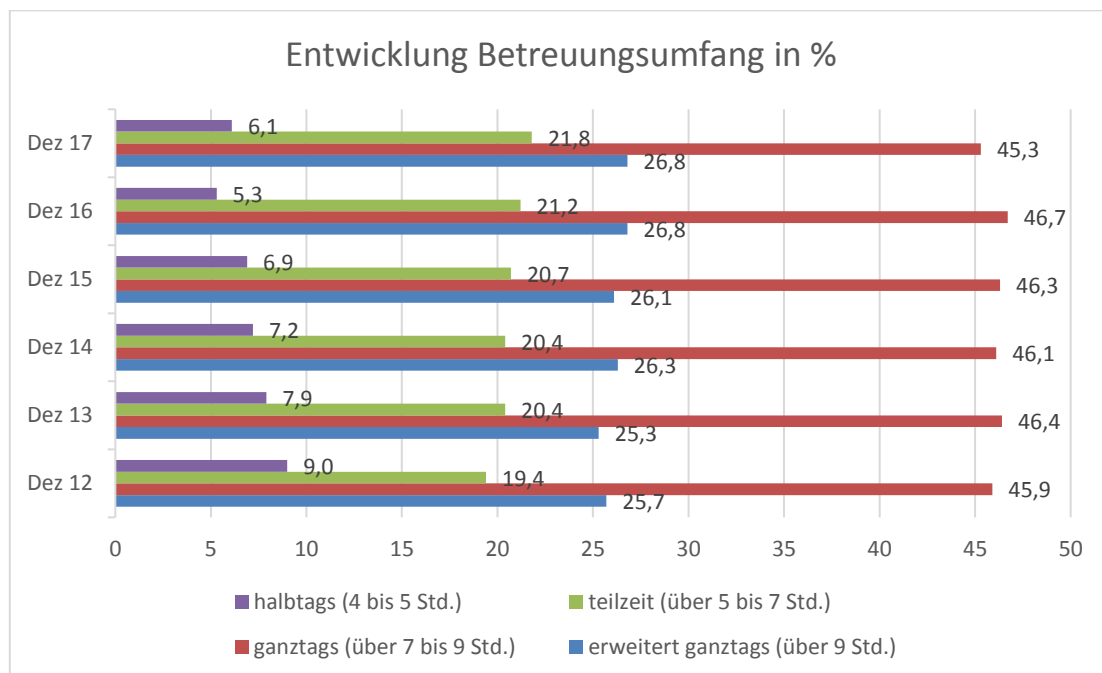
Diese Entwicklung könnte auf die angespannte Kitasituation im gesamten Land Berlin hindeuten und ist weiterhin im Blick zu behalten.

Die Wanderungsbewegungen zwischen den Lichtenberger Bezirksregionen und den Fremdbezirken sowie der Vergleich innerhalb der Lichtenberger Bezirksregionen unterstreichen die Bedeutung der Nachbarschaft. Dies ist ein weiterer Hinweis darauf, dass die Wanderung in einen anderen als den eigenen Wohnbezirk häufig auf Grund der räumlichen Nähe und fehlender Kapazitäten im eigenen Stadtteil stattfindet.

Die stärkste Belegungsmobilität findet sich im „Outgoing“ bei Kindern aus Alt-Lichtenberg, von denen 192 in Friedrichshain-Kreuzberg untergebracht sind. Gefolgt von 146 Neu-Lichtenberger Kinder im selben Betreuungsbezirk.

Die 436 Lichtenberger Kinder, die in Pankow betreut werden, wohnen hauptsächlich in den Nachbarbezirksregionen Alt-Hohenschönhausen Süd und Nord, Fennpfuhl und Neu-Hohenschönhausen Nord.

3.4 Entwicklung der Betreuungsumfänge im Bezirk Lichtenberg



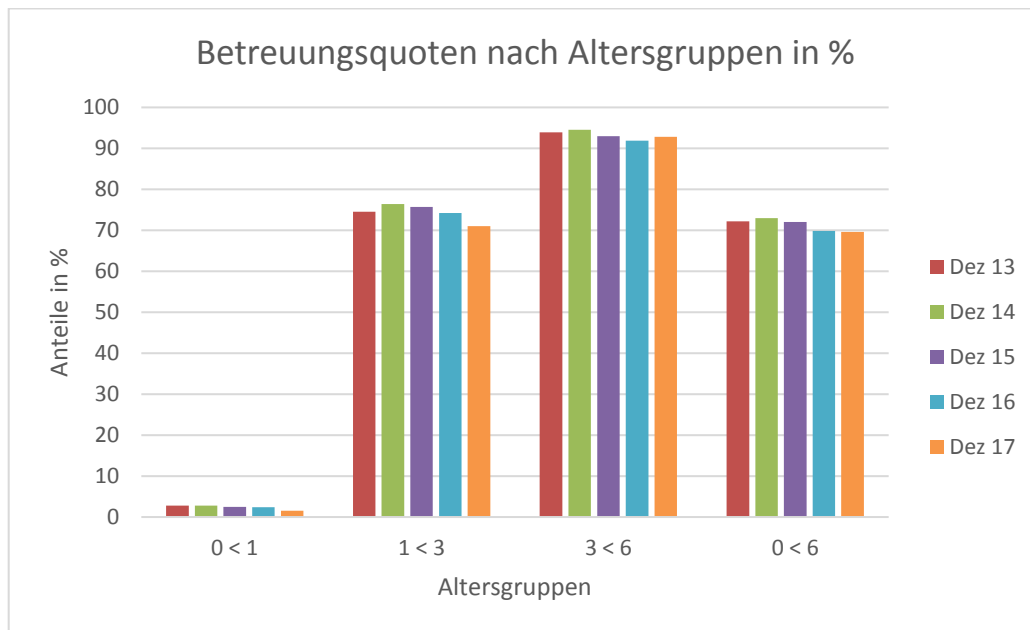
Die Tendenz der letzten Jahre zu immer längeren Betreuungsumfängen hat sich zum Jahresende 2017 leicht rückläufig entwickelt.

Der Anteil der Kinder in Ganztagsbetreuung ist erstmals unter den Wert von 2012 gefallen. Zeitgleich wurde die Halbtagsbetreuung häufiger wahrgenommen. Mit einem Aufwuchs von 0,8 % - Punkten zum Vorjahr hat sich diese Betreuungsform zu 2016 am stärksten verändert, bleibt aber dennoch unter dem Wert von 2015 zurück und weiterhin der am wenigsten genutzte Betreuungsumfang in Lichtenberg.

In der erweiterten Ganztagsbetreuung gibt es zum Vorjahr keine Veränderungen, in der Teilzeitbetreuung nur eine geringe Steigerung um 0,6 % - Punkte.

Ab dem 01.01.2018 ist es möglich, ohne Nachweis einen Gutschein zur Teilzeitbetreuung des Kindes zu erhalten. Daraus resultierende Entwicklungen sind im Blick zu behalten um mögliche Veränderungen im Nutzungsverhalten feststellen zu können.

3.5 Entwicklung der Betreuungsquoten im Bezirk Lichtenberg



Seit 2014 sank in allen Altersgruppen die Betreuungsquote⁷ kontinuierlich ab. Zum Jahresende 2017 wurde dieser Trend in der Altersgruppe 3 – unter 6-Jahre erstmals unterbrochen. Während die übrigen Altersgruppen weiterhin einen Rückgang um bis zu 3,2 %-Punkte zum Vorjahr verzeichneten, konnte die Betreuungsquote der 3 – unter 6-Jährigen um 0,9 %-Punkte anwachsen.

Seit dem 01.08.2017 ist die Betreuung für Kinder in den letzten fünf Jahren vor Schulbeginn beitragsfrei. Dies bietet für Eltern einen zusätzlichen Anreiz, die vorschulische Kindertagesbetreuung in Anspruch zu nehmen. Der Einfluss dieser Regelungen auf die Entwicklung der Betreuungsquoten ist im Blick zu behalten. Sie führen potenziell zu weiteren Kapazitätsbedarfen.

In den einzelnen Stadtteilen stellen sich die altersspezifischen Betreuungsquoten sehr differenziert dar (siehe Pkt. 4.2 ff).

⁷ Die Betreuungsquote der vorschulischen Kinderbetreuung entspricht einem gemeinsamen Wert von Kita und Tagespflege.

3.6 Entwicklung der integrativen Betreuung für Kinder mit Behinderung

	Erhöhter Förderbedarf Typ A	Wesentlich erhöhter Förderbedarf Typ B	gesamt
12/2008	491	57	548
12/2009	367	44	411
12/2010	421	68	489
12/2011	435	82	517
12/2012	448	68	516
12/2013	527	78	605
12/2014	538	94	632
12/2015	576	111	687
12/2016	632	114	746
12/2017	575	103	668

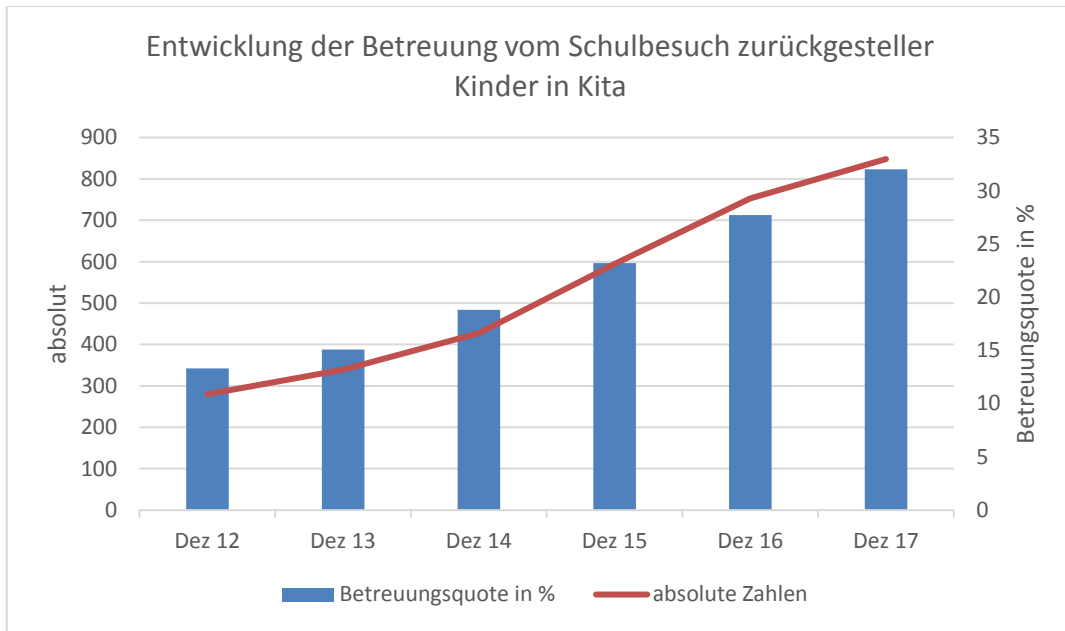
Es sind sowohl die absoluten Zahlen der Kitaverträge mit Integrationsstatus zum Vorjahr gesunken, als auch der Anteil dieser Verträge an der Gesamtbelegung, bezogen auf den Monat Dezember 2017.

Diese deutlichen Veränderungen zum Vorjahres-Ist und die Umkehrung der seit mehreren Jahren steigende Tendenz unterliegen keinem erkennbaren Prinzip, müssen aber weiterhin genau beobachtet werden.

	belegte Plätze in Lichtenberger Kitas	Anzahl der Verträge mit Integrationsstatus (gesamt – A und B Status)	Anteil der Verträge mit I-Status gemessen an der Gesamtbelegung
12/2009	8.956	411	4,6 %
12/2010	9.276	489	5,3 %
12/2011	9.602	517	5,4 %
12/2012	10.277	516	5,0 %
12/2013	10.878	605	5,6 %
12/2014	11.506	652	5,7 %
12/2015	12.373	687	5,6 %
12/2016	13.511	746	5,5 %
12/2017	13.648	678	5,0 %

3.7 Entwicklung der Schulrückstellungszahlen

Zum 31.07.2018 enden in Lichtenberger Kitas voraussichtlich 2.899 Betreuungsverträge. Die Zahl der in die Schule wechselnden sowie die Zahl der vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder hat somit einen großen Einfluss darauf, wie viele Betreuungsplätze für nachwachsende Jahrgänge verfügbar werden.



Die Anzahl der 6 – unter 7-Jährigen in Kita, der Schulrücksteller*innen, folgt dem Trend der letzten Jahre und hat sich weiter erhöht. Zum Jahresende 2017 besuchen 95 Kinder mehr aus dieser Altersgruppe eine Lichtenberger Kita, was einem Anstieg der Betreuungsquote von 4,3 %- Punkten entspricht.

Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder müssen nachweislich in einer Kindertageseinrichtung gefördert werden. Somit gibt es einen direkten Einfluss der Schulgesetzgebung zum Einschulungsalter auf die Belegungssituation im Kitabereich.

Im Kontext mit den Entwicklungen zum Einschulungsalter in der Schulgesetzgebung und der Rückstellungsmöglichkeiten muss diese Personengruppe bis auf Weiteres im Fokus der Kindertagesstättenentwicklungsplanung bleiben.

3.8 In den Jahren 2017 und 2018 (Stichtag 30.06.2018) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg

	LOR ⁸	Träger/Einrichtung	Standort	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	Eröffnungs-termin
1	11051332	Kita Glücksallee kevisa gGmbH	Üderseestr. 13 10318 Berlin	50	01.02.2017
2	11030721	Kita Zaubertal Zauberinsel Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästhetische Bildung UG	Scheffelstr. 10 10367 Berlin	25	01.02.2017
3	11040926	Kita Vitale Großstadtmäuse III IBP Privatinstitut für Bewusstseins-Pädagogik gUG	Eitelstr. 85 10317 Berlin	39	01.03.2017
4	11010309	Kita Dracos Drachen-Kids Dracos Drachen-Kids gUG	Nienhagener Str. 21 13051 Berlin	45	01.04.2017

⁸ LOR – Lebensweltlich orientierte Räume (Regionales Bezugssystem im Land Berlin, Systematik für Lichtenberg siehe Anlage 1). Die LOR sind am 01.08.2006 per Senatsbeschluss als neue räumliche Grundlage für Planung, Prognose und Beobachtung demografischer und sozialer Entwicklungen in Berlin festgelegt worden. Anhand der Ziffern lässt sich systematisch die räumliche Position der Einrichtung zuordnen.

5	11051331	Kita Querbeet Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Berlin - Nordost e. V.	Köpenicker Allee 151 10318 Berlin	150	01.10.2017
6	11051331	Kita Villa Pixie Lebensnah e. V. - Betreuung, Beratung und Entwicklung	Weseler Str. 9 10318 Berlin	30	01.11.2017
7	11051332	EKT Papagei Papagei e. V.	Treskowallee 124 10318 Berlin	25	01.03.2018
Summe				364	

3.9 Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten in den Jahren 2017 und 2018 (Stichtag 30.06.2018)

	LOR ⁸	Träger/Einrichtung	Standort	Kapazitätserweiterung lt. Betriebserlaubnis (Plätze)
1	11070308	Kita Ahrenshooper Spatzen Pad gGmbH	Ahrenshooper Str. 5/7 13051 Berlin	+ 15
2	11030617	Private Europa Kindertages- stätte Elie gGmbH	Judith-Auer-Str. 6 10369 Berlin	+ 55
3	11030721	Kita Bunte Plonzstifte Forum Soziale Dienste e. V.	Plonzstr. 22 10365 Berlin	+ 40
4	11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Alfred-Kowalke- Str. 40a 10315 Berlin	+ 20
5	11040926	Kita Vitale Großstadtmäuse III IBP Privatinstitut für Bewusst- seinspädagogik gUG	Eitelstr. 85 10317 Berlin	+ 21
6	11041023	Kita Schlaue Füchse CityKids Berlin GmbH	Gensinger Str. 60 10315 Berlin	+ 92
7	11051330	Kita Kleine Wichtel PeWoBe Gemeinnützige Soziale Betreuungsgesellschaft mbH	Marksburgstr. 38 10318 Berlin	+ 16
8	11030721	Kita Sonnengarten Kindergärten NordOst Eigenbetrieb von Berlin	Rudolf-Reusch- Str. 57 10367 Berlin	+120
9	11041128	Kita Krokofant BIK e. V.	Mellenseestr 65 10319 Berlin	+14
Summe				393

Durch Eröffnung weiterer Kindertagesstätten wurden im Berichtszeitraum 364 Plätze geschaffen.

Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kitas erbrachten weitere 393 Plätze.

Insgesamt wurden in den Jahren 2017 und 2018 (Stichtag 30.06.2018) somit 757 neue Kita-plätze zur Verfügung gestellt.

3.10 Platzzerweiterung in der Kindertagespflege 2017-2018 und weitere Planungen

Kindertagespflege ist ein alternatives Angebot für die Regelbetreuung tagsüber und eine Möglichkeit der ergänzenden Betreuung. Die qualitativen Anforderungen der frühkindlichen Förderung sind für alle Tagespflegepersonen verbindlich und orientieren sich am Berliner Bildungsprogramm.

In der Kindertagespflege wird eine angemessene Erweiterung der Plätze, möglichst in der Regelbetreuungszeit 6:00 bis 18:00 Uhr, erfolgen. Diese orientiert sich am Bedarf im Stadtteil, geeigneten Räumlichkeiten und einer guten Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr.

In der ergänzenden Kindertagespflege werden die Kinder überwiegend im Haushalt der Eltern betreut. Das Jugendamt unterstützt bei der Überprüfung und mit finanzieller Zuwendung an die Betreuungsperson.

Eine Vorausplanung der Kapazitäten der ergänzenden Kindertagespflege in den Betreuungszeiten vor 6:00 und nach 18:00 Uhr ist nicht möglich, da die jeweiligen realen Bedarfe nicht zuverlässig prognostiziert werden können. Aus den bestehenden Verträgen lässt sich allenfalls ein Trend ableiten. Derzeit liegt der Bedarf an ergänzender Tagespflege bei ca. 12 % der bestehenden Tagespflegeverträge in der Regelbetreuungszeit.

Im 2. Halbjahr 2018 sind weitere 10 Plätze in der Kindertagespflege in Vorbereitung.

Zum 31.07.2018 werden andererseits 2 Tagespflegepersonen ihre Tätigkeit aus persönlichen Gründen beenden, so dass 10 Plätze ab 01.08.2018 wegfallen.

Das Jugendamt sieht im Ausbau von Tagespflege eine Option, um bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung zu verbessern und Rechtsansprüche zu erfüllen. Deshalb wurde 2018 eine zusätzliche Stelle im Bereich der Tagespflege eingerichtet. Um das Angebot weiter auszubauen ist das Jugendamt ständig bemüht, neue Tagespflegepersonen zu gewinnen und auch bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten zu unterstützen.

4 Bestands- und Bedarfsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 7 Jahren im Bezirk Lichtenberg und in den Stadtteilen

4.1 Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg gesamt

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	2.786	3.231	3.170		
	1 < 3	5.872	6.264	6.620		
	0 < 3	8.658	9.495	9.790		
	3 < 6	8.212	8.623	8.878		
	0 < 6	16.870	18.118	18.668		
	6 < 7	2.592	2.721	2.651		
	0 < 7	19.462	20.839	21.319		
	Bezirk	275.142	283.121	286.246		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				9.177	
	3 < 6				8.747	
	6 < 7				2.749	
	0 < 7				20.673	
	korrig. Annahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					15.505	16.198
Angebotene Plätze am 31.12.2017 ⁴					14.101	14.101
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12.2017					-1.404	-2.097
Angebotene Plätze am 30.06.2018					14.211	14.211
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-1.459	-1.988
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					14.429	14.429
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-1.241	-1.770
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					503	503

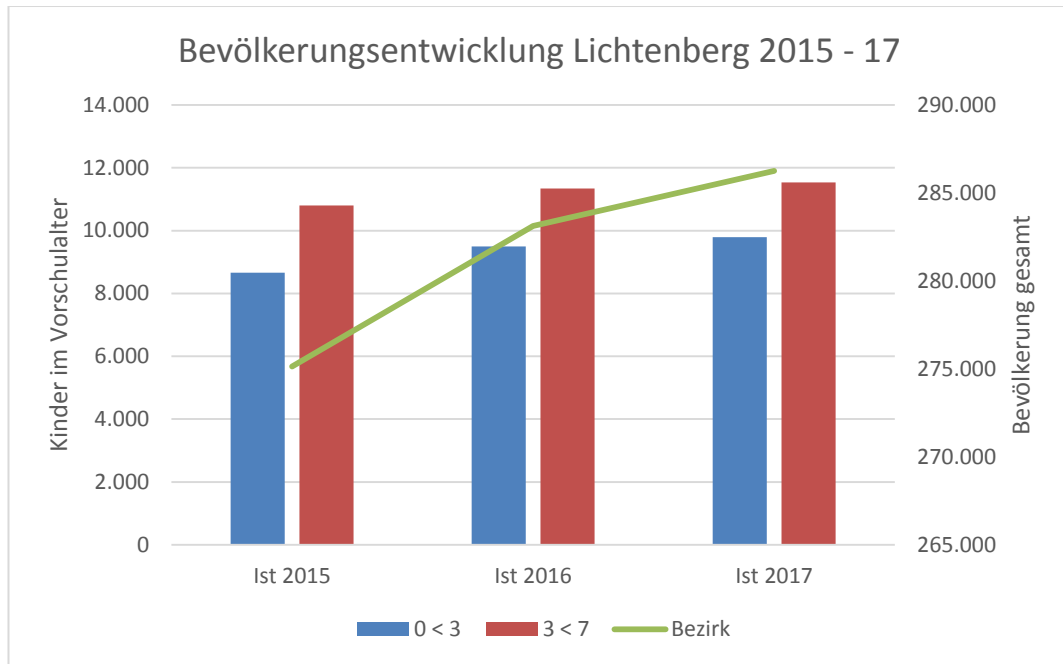
Das rechnerische Platzdefizit zum Jahresende 2018 hat sich zum vorherigen Berichtsjahr noch einmal um 265 fehlende Plätze verstärkt.

Durch dynamische Prozesse im Bereich der Unterkünfte für Geflüchtete ist der zusätzliche Bedarf der dort untergebrachten Kinder zum Vorjahr um 167 Plätze gesunken.

⁹ Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung am 31.12.

¹⁰ Nachmeldung der Einwohnerämter bis März des Folgejahres wurden nicht berücksichtigt.

¹¹ Hier wurden nur Kapazitätserweiterungen und Neueröffnungen, die für das 2. Halbjahr 2018 einberechnet, deren Realisierung als sicher gilt.



4.2 Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg

4.2.1 Bestandsanalyse Kita (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11010101	Kita Storchenkinder (Malchow) Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 37	50	50	48	31
11010102	Kita Hummelwiese (Wartenberg) Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 4A	35	35	35	35
11010102	Kita d. Ev. Kirchengem. Malchow, Wartenberg, Falkenberg	Birkholzer Weg 76	23	23	23	22
11010103	Kita Falkenberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Dorfstr. 5	50	50	50	35
11010103	Kath. Kita St. Konrad von Parzham Kath. KG Heilig Kreuz	Ahrensfelder Chaussee 79	60	54	54	26
<i>Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg</i>			<i>218</i>	<i>212</i>	<i>210</i>	<i>149</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 4 Tagespflegestellen mit 20 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 99,1 %.

4.2.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	0,0	72,6	90,6	74,4
2013	4,0	93,5	83,5	75,5
2014	0,0	70,3	88,8	71,8
2015	2,3	67,1	72,4	57,9
2016	2,9	68,0	84,3	65,1
2017	0,0	61,1	72,1	58,1

In allen Altersgruppen sind die Betreuungsquoten zum Vorjahr deutlich abgesunken. In der Altersgruppe der 3 – unter 6-Jährigen sogar um 12,2 %-Punkte. Damit liegt dieser Wert auch unter dem niedrigen Wert von 2015.

Bei den Kindern unter einem Jahr ist die Betreuungsquote sogar wieder, wie bereits 2014, auf 0 % gesunken.

In allen Altersgruppen ist das Anheben der Betreuungsquoten erforderlich.

4.2.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 SenStadt	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	44	35	33		
	1 < 3	73	75	72		
	0 < 3	117	110	105		
	3 < 6	123	102	122		
	0 < 6	240	212	227		
	6 < 7	42	55	31		
	0 < 7	282	267	258		
	Stadtteil	4.710	4.753	4.720		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				79	
	3 < 6				116	
	6 < 7				44	
	0 < 7				239	
	korrig. An- nahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					179	194
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj ⁴					212	212
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12. d. Vj.					33	18
Angebotene Plätze am 30.06.2018					212	212
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					33	18
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					212	212
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					33	18
Zusatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften					32	32

Die tatsächliche Anzahl der 0 – unter 7-Jährigen hat zum 31.12.2017 die angepasste Bevölkerungsprognose aus dem KEP 2017 leicht übertroffen.

Dennoch fällt die rechnerische Platzreserve zum Jahresende 2018 deutlich geringer aus, als noch im KEP 2017. Grund dafür sind Verzögerungen im Kitaneubauvorhaben Dorfstr. 19 (Wartenberg).

Im Hausvaterweg 21 in Falkenberg gibt es eine Flüchtlingsunterkunft mit 280 Bewohner*innen. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Kitaplatzbedarf von 32 Plätzen.

4.2.4 Maßnahmeplanungen

- Mit Realisierung des Wohnungsbauvorhabens „Am Gehrensee“ (B-Plan XXII-39) werden die resultierenden Platzbedarfe durch den Bau einer Kita mit 100 Plätzen gesichert.
- Der Träger eventusBILDUNG wird in der Dorfstr. 19 (Wartenberg) in zwei Bauabschnitten eine Kita mit 200 Plätzen eröffnen. Nach Verzögerungen sollen nun die Umbaumaßnahmen des Bestandsgebäudes zur Errichtung der ersten 95 Plätze beginnen.

4.3 Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord

4.3.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11010204	Kita Wiesenhüpper Kietz für Kids gGmbH	Wartiner Str. 77	106	106	106	91
11010204	Krippe Grashüpfer und Kita Glühwürmchen KLAX gGmbH	Biesenbrower Str. 61	180	180	179	152
11010204	Kita Löwenzahn Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Falkenberger Chaussee 120	180	150	154	148
11010205	Kita Warnitzer Straße BIK e. V.	Warnitzer Str. 9	180	167	168	155
11010205	Kita Bunte Spieltruhe Kindergärten NordOst- Eigenbetrieb von Berlin	Randowstr. 41	170	170	170	163
11010206	Kita KreativhausSonnenblume urban-consult gGmbH	Crivitzer Str. 16	207	200	176	166
11010206	Kunst-Kita ARTKI gGmbH	Demminer Str. 4	60	60	57	46
11010207	Kita Nido Piccolo Independent Living Kita f. Bln gGmbH	Neubrandenburger Str. 51-53	250	239	238	224
11010207	Kita Kinderparadies Wirbelwind Verein für ambulante Versorgung HSH e. V.	Warnemünder Str. 22	190	186	162	155
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>1.523</i>	<i>1.458</i>	<i>1.410</i>	<i>1.300</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 1 Tagespflegestelle mit 3 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 96,7 %.

4.3.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	3,4	67,1	93,4	68,5
2013	2,1	72,8	94,3	72,5
2014	2,6	72,2	95,3	74,5
2015	2,2	71,5	94,2	73,4
2016	1,2	69,1	92,8	69,3
2017	1,7	63,9	91,3	67,1

Die Betreuungsquoten in Neu-Hohenschönhausen Nord sind in fast allen Altersgruppen abgesunken. Lediglich bei den unter 1-Jährigen konnte eine Erhöhung um 0,5 %-Punkte festgestellt werden. Damit ist sie die einzige Altersgruppe, die über dem Lichtenberger Durchschnitt liegt. Ein Platzausbau ist in dieser Bezirksregion dringend erforderlich. Vor allem für die Altersgruppe 1- unter 3-Jährige ist die Anhebung der Betreuungsquote zu forcieren.

4.3.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 SenStadt	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	278	334	343		
	1 < 3	634	651	736		
	0 < 3	912	995	1.079		
	3 < 6	1.013	1.004	1.029		
	0 < 6	1.925	1.999	2.108		
	6 < 7	348	325	316		
	0 < 7	2.273	2.324	2.424		
	Stadtteil	28.410	28.730	29.192		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				933	
	3 < 6				945	
	6 < 7				316	
	0 < 7				2.194	
	korrig. An- nahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.646	1.818
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.460	1.460
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-186	-358
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.458	1.458
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-188	-360
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.458	1.458
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-188	-360
Zusatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften					82	82

Die im KEP 2017 korrigierte Bevölkerungsprognose liegt näher am tatsächlichen Ist-Stand der 0 - unter 7-Jährigen zum 31.12.2017 als die amtliche Prognose. Dennoch lag auch diese angepasste Prognose um 126 Personen unter dem Ist zum Jahresende. Damit hat sich die Differenz der angebotenen Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018 noch einmal vergrößert. Der errechnete Zusatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften ist zum Vorjahr gesunken, wird sich aber mit der Umsetzung und Bezug der geplanten MUF wieder erhöhen.

Eine zeitnahe Umsetzung der geplanten Maßnahmen und ein weiterer Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuung sind dringend notwendig, um die Versorgungssituation in Neu-Hohen-schönhausen Nord zu verbessern.

Im Hagenower Ring 47-49 wurde kürzlich MUF mit 300 Plätzen bezugsfähig fertiggestellt. Eine weitere MUF mit 420 Plätzen plus weitere 200 WE werden in der Seehausener Str. 33 -39 errichtet. Der Bezug der Flüchtlingsunterkunft ist für Oktober 2018 geplant.

4.3.4 Maßnahmeplanungen

- Erweiterung Kita Neubrandenburger Str. 53 bzw. Nr. 47 um 120 Plätze.
- Kita neben Vincent-van-Gogh-Str. 36, pad GmbH, 75 Plätze, 2019.
- Erweiterung Kita Biesenbrower Str. in Vorplanung.
- Kita Warnitzer Str. 6, 2 x 25 Plätze in Vorplanung.
- In Wohngebäude integrierte Kita mit 170 Plätzen in der Welse Str. 1-3.
- Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Randowstr. um ca. 100 Plätze aus der bezirklichen Investitionsplanung in Vorbereitung.

4.4 Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd

4.4.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11010308	Kita Wolkenreise Kinder im Kiez gGmbH	Ahrenshooper Str. 3	220	213	215	208
11070308	Kita Ahrenshooper Spatzen Pad gGmbH	Ahrenshooper Str. 5/7	75	60	63	56
11010308	Kita Schneckenhausen SPIK e. V.	Am Berl 13	23	23	22	19
11010308	Kita Sonnenschein urban-consult gGmbH	Wustrower Str. 39-41	180	180	156	150
11010308	Kita Leuchtturm Verein f. ambulante Versorgung HSH e. V.	Am Berl 8-10	160	125	133	124
11010309	KINDERHAUS Berlin-Mark Brandenburg e. V.	Dierhagener Str. 1	160	160	153	146
11010309	Kita Traumzauberbaum Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Reriker Str. 20	115	115	115	108
11010309	Kita Fiorella JAO-Jugendwerk Aufbau Ost e. V.	Wiecker Str. 1-3	170	170	170	163
11010309	Kita Dracos Drachen Kids Dracos Drachen-Kids gUG (haf-tungsbeschränkt)	Nienhagener Str. 21	45	45	49	43
11010310	Kita Freche Früchtchen Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Matenzeile 24	170	170	162	158
11010310	Kita Hafenstadt Albatros gGmbH für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH	Matenzeile 26	100	100	69	41
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.418</i>	<i>1.361</i>	<i>1.307</i>	<i>1.216</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 1 Tagespflegestelle mit 5 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 96,0 %.

4.4.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	2,8	71,5	95,3	72,5
2013	1,4	69,5	94,5	72,9
2014	1,2	70,5	94,7	71,5
2015	2,4	70,4	92,3	72,3
2016	1,9	71,2	93,4	71,1
2017	1,1	62,0	92,2	68,0

In Neu-Hohenschönhausen Süd sind die Betreuungsquoten aller Altersgruppen abgesunken und liegen jeweils unter dem Bezirksdurchschnitt. Besonders drastisch wird dies bei den 1 – unter 3-Jährigen sichtbar, die zum Vorjahr fast 10 %-Punkte verloren haben. Damit liegt diese Altersgruppe auch um knapp 10 %-Punkte unter dem Lichtenberger Durchschnitt von 71 %. Vor allem für diese Altersgruppe muss die Betreuungsquote dringend angehoben werden.

4.4.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 SenStadt	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	211	263	267		
	1 < 3	531	531	563		
	0 < 3	742	794	830		
	3 < 6	783	816	881		
	0 < 6	1.525	1.610	1.711		
	6 < 7	272	281	230		
	0 < 7	1.797	1.891	1.941		
	Stadtteil	26.070	26.679	26.867		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				729	
	3 < 6				830	
	6 < 7				286	
	0 < 7				1.845	
	korrig. An- nahme 0<7					1.941
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.384	1.456
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.359	1.359
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-25	-97
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.361	1.361
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-23	-95
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.361	1.361
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-23	-95
Zusatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften					55	55

Der Fehlbedarf in Neu-Hohenschönhausen Süd hat sich zum Vorjahr weiter vergrößert. Gleichzeitig ist der zusätzliche Kitaplatzbedarf von Kindern aus Flüchtlingsunterkünften angewachsen.

Ein Ausbau der Kitaplatzkapazitäten in Neu-Hohenschönhausen Süd ist unbedingt erforderlich.

Im Februar 2018 wurde in der Wartenberger Straße 120 die Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete mit einer Platzkapazität von 444 Plätzen eröffnet. Die Einwohner*innen setzten sich hauptsächlich aus bisherigen Bewohner*innen der Flüchtlingsunterkunft in der Köpenicker Allee zusammen, die kürzlich freigezogen werden musste.

Die Versorgung mit einem Kitaplatz ist für Kinder aus geflüchteten Familien besonders dringlich, da über einen Kitaplatzbesuch bereits früh mögliche Sprachdefizite aufgefangen werden können. Daneben bietet die Gemeinschaft in der Kita für Kinder ideale Voraussetzungen zur Unterstützung der Integration der gesamten Familie. Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz ab dem abgeschlossenen ersten Lebensjahr besteht für alle Kinder in Deutschland. Für Kinder aus geflüchteten Familien gilt das nach dem dritten Monat ihrer Registrierung in Deutschland.

4.4.4 Maßnahmeplanungen

- Kita-Neubau des Eigenbetriebs Rotkamp 53, 120 Plätze, Fertigstellung 2020.
- Errichtung einer Kita aus einem Wohnbauvorhaben der HOWOGE in der Barther Str. 17-19, 60 Plätze.

4.5 Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord

4.5.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11020411	Kita Sonnenkäfer Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Malchower Weg 46	90	86	90	89
11020411	Kita Arche Noah Ev. Kirchenkreisverband für Kinder-einrichtungen Berlin Mitte-Nord	Malchower Weg 44	48	48	48	41
11020411	Kita Abenteuerland Verein für ambulante Versorgung HSH e. V.	Anna-Ebermann-Str. 25	197	197	192	172
11020411	Kita Zwergtaucher Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg	Gehrenseestr. 99	100	100	100	90
11020412	Kita Matrjoschka Mitra e. V./Rechter Gebäudeteil	Heckelberger Ring 3	112	112	107	85
11020412	Kita Kinder vom Heckelberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Heckelberger Ring 1	90	90	91	82
11020412	Kita Spatzenhaus Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Hedwigstr. 9	103	103	107	98
11020412	Kita Das Bildungshaus Bildung bewegt e. V.	Marzahner Str. 14	50	50	49	23
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>790</i>	<i>786</i>	<i>784</i>	<i>680</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 4 Tagespflegestellen mit 19 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 99,7 %.

4.5.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	4,6	72,5	91,2	67,2
2013	0,9	75,6	90,1	71,4
2014	2,0	72,2	91,5	68,4
2015	1,4	74,2	89,5	70,4
2016	2,2	69,6	86,7	66,4
2017	0,9	67,7	84,9	64,1

Die Bezirksregion Alt-Hohenschönhausen Nord zeigt zum Vorjahr in allen Altersgruppen einen Rückgang der Betreuungsquoten und folgt damit dem Trend des Vorberichtsjahres. Die Betreuungsquote der 3 - unter 6-Jährigen hat zum Vorjahr rund 2 %-Punkte verloren und liegt zum Jahresende 2017 sogar mit 8,6 %-Punkten unter dem Bezirksdurchschnitt.

Dem weiteren Abfallen der Betreuungsquote der 0 – unter 6-Jährigen ist entgegenzuwirken und ein Anstieg der Betreuungsquoten in allen Altersgruppen anzustreben.

4.5.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	142	186	216		
	1 < 3	322	382	403		
	0 < 3	464	568	619		
	3 < 6	447	527	583		
	0 < 6	911	1.095	1.202		
	6 < 7	125	162	181		
	0 < 7	1.036	1.257	1.383		
	Stadtteil	14.515	15.652	16.237		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				453	
	3 < 6				440	
	6 < 7				133	
	0 < 7				1.026	
	korrig. An- nahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					770	1.049
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					786	786
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					17	-263
Angebotene Plätze am 30.06.2018					786	786
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					17	-263
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					801	801
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					32	-248
Zusatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften					85	85

In Alt-Hohenschönhausen Nord weicht die Zahl der von der Senatsverwaltung erstellten Bevölkerungsprognose stark von der korrigierten Bevölkerungsprognose ab.

Selbst die zum 31.12.2017 mit rund 250 Personen über der amtlichen Prognose liegende angepasste Bevölkerungsprognose konnte dem tatsächlichen Anwuchs der Vorschulkinder im Stadtteil nicht entsprechen und bleibt noch mit knapp 100 Kindern unter dem Ist-Stand.

Aus diesem sich fortsetzenden Trend der letzten Jahre folgte auch ein wachsender ungedeckter Bedarf in der Kitabetreuung. Geplante Kitaneubauten und -erweiterungen konnten dem Tempo dieser Bevölkerungsentwicklung nicht Schritt halten.

In Alt-Hohenschönhausen Nord gibt es folgende Flüchtlingsunterkünfte:

- Degnerstr. 82, 310 Plätze
- Gehrenseestr. 99, 190 Plätze
- Wollenberger Str. 1, 256 Plätze (Tempohome¹²).

¹² Bei einem Tempohome handelt es sich um Wohncontainer zur temporären Unterbringung von Geflüchteten für eine Dauer von max. 3 Jahren.

4.5.4 Maßnahmeplanungen

- Abriss und Neubau der Bestandseinrichtung Malchower Weg 44 mit Kapazitätserhöhung um 36 Plätze, Realisierung 2018/19.
- Kapazitätserhöhung Kita Anna-Ebermann-Str. 25 durch Erweiterungsbau um 90 Plätze, in Vorplanung.
- Mit Realisierung des Wohnungsbaus mit 1.200 - 1.400 WE aus B-Plan 11-95 ist eine Kita mit mindestens 49 Plätzen vorzusehen.
- Erweiterung Kita Gehrenseestr. um 15 Plätze.
- Absicherung der Kitabedarfe aus dem Wohnungsbauvorhaben im Zuge des B-Plans 11-157 Detlefstraße, 40 – 50 Kitaplätze und des B-Plans 11-108 Malchower Weg.
- Kita mit 40 Plätzen in der Paul-König-Str. 12/13, in Vorplanung.

4.6 Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd

4.6.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11020513	Kita Eichhörnchen urban-consult gGmbH	Roedernstr. 14	49	49	49	42
11020513	Kita-Verbund Regenbogen urban-consult gGmbH	Waldowstr. 40	165	165	151	133
11020513	EKT Oberseeräuber	Oberseestr. 77	26	26	22	20
11020513	Kita Matt Lamb Trägerwerk soziale Dienste in Berlin u. Brandenburg gGmbH	Konrad-Wolf-Str. 45	198	198	197	150
11020514	Kita Wundertüte Independent Living-Kitas für Berlin gGmbH	Strausberger Str. 5	80	80	80	75
11020515	Montessori-Integrationskita Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Neustrelitzer Str. 32-34	205	197	200	193
11020515	Kita Sportkindergarten Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Berkenbrück-er Steig 9	180	150	152	133
11020515	Kita Tausendfüßler Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH	Goeckestr. 25	250	250	250	241
11020515	Kita Kleene Dickköpfe & große Ulknudeln mach-mit-kitas gGmbH	Landsberger Allee 217 F	44	44	43	34
11020516	Kita Tausendfüßler Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Schalkauer Str. 25A	90	80	80	73
11020516	Kita Weiße Taube urban-consult gGmbH	Schleizer Str. 62	95	95	90	79
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.382</i>	<i>1.334</i>	<i>1.314</i>	<i>1.173</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 6 Tagespflegestellen mit 30 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 98,5 %.

4.6.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	4,6	71,3	91,4	68,5
2013	3,2	75,7	90,4	71,3
2014	3,0	76,8	92,3	71,8
2015	2,6	75,3	91,9	71,4
2016	3,3	76,2	93,4	71,5
2017	1,4	70,3	92,0	69,3

In allen Altersgruppen liegen die Betreuungsquoten nur knapp unter dem Lichtenberger Durchschnitt. Dennoch ist in jeder Altersgruppe ein Rückgang zum Vorjahr festzustellen. Bei den unter 1-Jährigen hat sich die Betreuungsquote mehr als halbiert, bei den 1 – unter 3-Jährigen ist die Quote um fast 6 %-Punkte gesunken und damit auf dem niedrigsten Stand seit 2012. Auf Grund zahlreicher Wohnungsbauvorhaben ist im Stadtteil mit einem starken Zuwachs der Bevölkerung zu rechnen. Um ein daraus resultierendes weiteres Absinken der Betreuungsquote vorzubeugen ist es wichtig, zeitgleich neue Kitaplätze zu entwickeln.

4.6.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	310	362	350		
	1 < 3	668	694	768		
	0 < 3	978	1.056	1.118		
	3 < 6	913	973	1.010		
	0 < 6	1.891	2.029	2.128		
	6 < 7	293	302	329		
	0 < 7	2.184	2.331	2.457		
	Stadtteil	30.507	31.342	31.914		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				999	
	3 < 6				1.010	
	6 < 7				316	
	0 < 7				2.325	
	korrig. An- nahme 0<7					2.470
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.744	1.853
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.329	1.329
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-415	-524
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.334	1.334
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-410	-519
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.334	1.334
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-410	-519
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					52	52

Das rechnerische Defizit des letzten Berichtsjahres konnte leicht minimiert werden. Ebenso hat sich der rechnerische Mehrbedarf aus Unterkünften für Geflüchtete zum Vorjahr minimiert.

Trotzdem befindet sich der ungedeckte Kitaplatzbedarf in Alt-Hohenschönhausen Süd auf einem hohen Niveau, der einen Kitaplatzausbau dringend erforderlich macht.

Selbst die angepasste Prognose zum 31.12.2017 lag mit knapp 100 Personen unter dem tatsächlichen Bevölkerungsstand der Vorschulkinder im Stadtteil.

Zahlreiche Wohnungsbauvorhaben werden den Stadtteil auch in Zukunft weiter anwachsen lassen.

Von großer Bedeutung ist die Sicherung der Kitaplatzbedarfe aus den Wohnungsbauvorhaben, vor allem im Planungsraum 16 (Weiße Taube) mit über 3.000 Wohneinheiten.

Für einen großen Teil dieser Bauvorhaben wurden und werden Bebauungspläne aufgestellt, für deren Durchführungsverträge das Berliner Modell zur kooperativen Baulandentwicklung zur Anwendung kommt. Darüber kann das Jugendamt die entstehenden Kitaplatzbedarfe geltend machen und die Errichtung einer Kita oder die Zahlung einer Ablösesumme pro entstehendem vorschulischem Betreuungsplatzbedarf vertraglich sichern.

Dennoch ist ein Ausbau der Kitaplatzkapazitäten dringend erforderlich. Zahlreiche Kitaneubauten und Kapazitätserweiterungen sind für die nächsten Jahre bereits geplant.

Im Stadtteil gibt es die Flüchtlingsunterkunft Konrad-Wolf-Str. 46 mit 455 Plätze.

4.6.4 Maßnahmeplanungen

- Kapazitätserweiterung an der Kita Strausberger Str. 5 um 80 Plätze.
- Kita Landsberger Allee 217 F, Kapazitätserweiterung um 10 Plätze.
- Kitaneubau Gensler Str. 17, 60-70 Plätze.
- Erweiterungsbau Kita Goeckestr. 25, 90 Plätze, 2019/20.
- Erweiterung der Kita Neustrelitzer Str. 32-34 um 80 Plätze, 2019.
- Kitaneubau Liebenwalder Straße mit 127 Plätzen in Verbindung mit dem Interkulturellen Garten, Eröffnung voraussichtlich 2019/20.
- Kita Küstriner Str. 118, in Vorbereitung.
- Kitaneubau Schleizer Str., 75 Plätze in Vorplanung.
- Kitabau mit 100 Plätzen in der Ferdinand-Schulze-Str. 30, in Vorplanung.
- Prüfung von Kitakapazitätserweiterungen des Kitaverbands Waldowstr. 40.
- Kitabau Werneuchener Str. 31-33 in Prüfung.
- Sicherung der Kitabedarfe aus Wohnungsbauvorhaben Freienwalder Str., voraussichtlich 17 Plätze.
- Zunächst ein Kitaneubau mit mind. 100 Plätzen aus Wohnungsbauvorhaben Weiße Taube mit mehreren tausend Wohneinheiten (B-Plan 11-116, 11-117, 11-118, 11-128).
- Sicherung der resultierenden Kitaplatzbedarfe von insgesamt über 100 Plätzen aus den Wohnungsbauvorhaben im Planungsraum Große-Leege-Str. (B-Plan 11-94, 11-114, 11-115, 11-104) Sportforum (B-Plan 11-9c) und Neustrelitzer Straße (B-Plan 11-111) durch städtebauliche Verträge nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung.

4.7 Stadtteil Fennpfuhl

4.7.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030617	Kita Entdeckerland BIK e. V.	Otto-Marquardt-Str. 2	181	181	184	161
11030617	Kita Rappelkiste Medisport e. V.	Herbert-Tschäpe-Str. 2	60	59	58	42
11030617	Private Europa Kindertagesstätte Elite gGmbH	Judith-Auer-Str. 6	215	200	206	113
11030618	Kita Kinderträume Kinder im Kiez gGmbH	Karl-Vesper-Str. 11	65	63	63	55
11030618	Kita Phantasialand Kinder im Kiez gGmbH	Paul-Junius-Str. 52	240	185	185	150
11030618	Kita Spatzennest Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Paul-Junius-Str. 32	160	160	160	147
11030618	Kita Sonnenschein Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Rudolf-Seifert-Str. 26	180	173	171	140
11030618	Kita Märchenland RBO gGmbH	Paul-Junius-Str. 64 A	80	75	78	70
11030618	Kita Storkower Zauberwäldchen e. V.	Franz-Jacob-Str. 4	25	25	25	7
11030618	Kita An der alten Kastanie abw gGmbH	Franz-Jacob-Str. 16/18	105	100	103	88
11030618	Kita Paule am Park HANNA gGmbH Kita Träger-schaften	Paul-Junius-Str. 67	154	154	153	135
11030618	Christliche Kita Fischlein TW Help for Family gGmbH	Rudolf-Seifert-Str. 53	25	25	23	15
11030619	Kita Zwergenparadies Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Bernhard-Bästlein-Str. 44	130	126	126	111
11030619	Kita Paule Platsch Volkssolidarität Berlin	Bernhard-Bästlein-Str. 52-54	170	170	168	152
11030619	Kita Die schlaue Mäuschen I.I.I. e. V.	Landsberger Allee 228	60	60	60	50
11030619	Kita Rübchen Gesellschafter der Deutsch-russischen Sprachbrücke gUG	Paul-Zobel-Str. 8 G	30	30	30	24
11030619	Kita Wunderkinder Blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH	Paul-Zobel-Str. 9	150	150	134	109
<i>Stadtteil Fennpfuhl</i>			<i>2.030</i>	<i>1.936</i>	<i>1.927</i>	<i>1.569</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 99,5 %.

4.7.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	3,7	64,1	91,5	65,9
2013	3,7	69,0	93,4	70,1
2014	1,9	70,5	94,6	71,6
2015	2,4	74,9	97,0	73,4
2016	2,6	72,9	94,7	71,1
2017	0,7	65,8	95,5	69,7

Die Betreuungsquoten im Fennpfuhl liegen bei den älteren Vorschulkindern und in der Gesamtschau der Altersgruppen über dem Lichtenberger Durchschnitt. In den beiden Altersgruppen der 0 – unter 3-Jährigen liegen die Betreuungsquoten zum Jahresende 2017 deutlich unter dem Bezirksdurchschnitt und haben sich zum Vorjahr verschlechtert.

Fennpfuhl ist der Lichtenberger Stadtteil, in dem in Summe die meisten Kinder aus anderen Lichtenberger Bezirksregionen betreut werden. Von insgesamt 493 belegten Kitaplätzen von Kindern aus anderen Stadtteilen besuchen von allem Kinder aus Alt-Lichtenberg und Alt-Hohenschönhausen Süd Kitas im Fennpfuhl. Auch beim Blick in die Belegungsmobilität außerhalb des Bezirks ist der Fennpfuhl der Lichtenberger Stadtteil, in dem die meisten Kinder aus anderen Bezirken eine Kita besuchen.

Die in den meisten Altersgruppen zurückgehenden Betreuungsquoten im Fennpfuhl deuten darauf hin, dass die bisherigen Platzkapazitäten für die Aufgabe der Mitversorgung angrenzender, mit Kitaplätzen unterversorgter Stadtteile, nicht mehr ausreichen. Der Trend zum Rückgang der Betreuungsquoten, der bereits im letztjährigen Berichtszeitraum festgestellt werden musste, setzt sich im KEP 2018 weiter fort.

4.7.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	286	313	280		
	1 < 3	609	594	669		
	0 < 3	895	907	949		
	3 < 6	823	865	847		
	0 < 6	1.718	1.772	1.796		
	6 < 7	257	273	262		
	0 < 7	1.975	2.045	2.058		
	Stadtteil	32.489	32.782	33.340		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				1.035	
	3 < 6				954	
	6 < 7				293	
	0 < 7				2.282	
	korrig. An- nahme 0<7					2.083
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.712	1.562
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.890	1.890
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					179	328
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.936	1.936
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					225	374
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.991	1.991
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					280	429
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					46	46

Die im KEP 2017 angepasste Bevölkerungsprognose entspricht nahezu dem tatsächlichen Ist-Stand der VorschulKinder im Fennpfuhl zum 31.12.2017.

Das rechnerische Überangebot an Kitaplätzen wurde in den letzten Jahren bewusst entwickelt. Im Fennpfuhl gab und gibt es noch Flächenreserven, die sich für einen Kitabetrieb eignen. Außerdem übernimmt der Stadtteil eine wichtige Versorgungsfunktion für angrenzende Bezirksregionen, in denen häufig auch keine oder kaum Flächen vorhanden sind, die sich für die Nutzung als Kitastandort eignen. Im Rahmen des Clusterprozesses und der Entwicklung des bezirklichen Soziale Infrastrukturkonzepts (SIKo) werden weiterhin mögliche Standorte für Kita im Fennpfuhl identifiziert.

Trotz der rechnerischen Platzreserven liegt die Auslastungsquote der vorhandenen Kitaplätze im Stadtteil zum 01.06.2018 bei 99,5 %, es sind also keine tatsächlichen Platzreserven vorhanden.

Im Fennpfuhl gibt es eine Flüchtlingsunterkunft mit 150 Plätzen in der Max-Brunnow-Str. 2-4. Außerdem wurde im Berichtszeitraum in der Hohenschönhauser Straße 76 A ein Tempohome mit 256 Plätzen fertiggestellt und hauptsächlich von Personen aus Flüchtlingsunterkünften in anderen Bezirken bezogen.

Wohnungsbau mit einer Kapazität von je ca. 100 WE sind in der Bernhard-Bästlein-Str. 3 und in der Rudolf-Seiffert-Str. geplant.

4.7.4 Maßnahmeplanungen

- Erweiterung Kita Herbert-Tschäpe-Str. 2 um 45 Plätze.
- Kitaneubau mit 40 Plätzen im Rahmen eines Wohnungsneubaus der HOWOGE in der Paul-Zobel-Str. 10.
- Kita in Wohnungsbau Max-Brunnow-Str./Franz-Jacob-Str. 40-50 Plätze, in Prüfung.
- Erweiterung Kita Franz-Jacob-Str. um 15 Plätze, Mitte 2018.
- Erweiterung Kita Judith-Auer-Str. 6, um 55 Plätze.
- Erweiterung Kita Paul-Junius-Str. 64 A, in Prüfung.
- Sicherung der entstehenden Kitaplatzbedarfe aus dem B-Planverfahren 11-38.

4.8 Stadtteil Alt-Lichtenberg

4.8.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030720	Kita Waldhäuschen Ev. Diakoniewerk Königin Elisabeth	Herzbergstr. 79	95	82	81	53
11030721	Kita Singemäuse Independent Living-Kitas für Berlin gGmbH	Gotlindestr. 36-37	236	196	200	184
11030721	Kita Kiezspatzen Kinder im Kiez gGmbH	Hubertusstr. 5	85	85	85	72
11030721	Kita Sonnengarten Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Rudolf-Reusch-Str. 57	185	65	69	67
11030721	Kita der Ev. Kirchengem. Alt-Lichtenberg	Schottstr. 6	60	60	59	56
11030721	Kita Bunte Plonzzstifte Forum Soziale Dienste e. V.	Plonzstr. 22	240	180	175	165
11030721	Kreativitätskindertagesstätte MiniMax Kreativitätsschulzentrum Berlin gGmbH	Rüdigerstr. 76	70	70	69	64
11030721	EKT Herzberger Wurzelzweige e. V.	Hagenstr. 49	30	30	31	19
11030721	Kita Zauberinsel Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästh. Bildung UG	Bürgerheimstr. 25	25	25	24	21
11030721	Kita Zauberwald Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästh. Bildung UG	Bürgerheimstr. 23	15	15	16	13
11030721	Kita Villa Milla FamilieandCare gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung und Familienhilfe mbH	Gotlindestr. 54	180	180	119	94
11030721	Kita Zaubertal Zauberinsel Gesellschaft für kindliche Sprachförderung und ästhetische Bildung UG	Scheffelstr. 10	25	25	25	9
<i>Stadtteil Alt-Lichtenberg</i>			<i>1.246</i>	<i>1.013</i>	<i>953</i>	<i>817</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 3 Tagespflegestellen mit 15 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 94,0 %.

Die Kita Sonnengarten, Rudolf-Reusch-Straße 57 hat ihre Kapazität durch einen Erweiterungsbau mit 120 Plätzen kurz vor Redaktionsschluss erweitert. Daher ist eine vollständige Auslastung dieser neuen Kapazitäten noch nicht möglich.

Die Kapazitätserweiterung der Kita Bunte Plonzzstifte in der Plonzstr. 22 wurde ebenfalls erst kürzlich abgeschlossen. Eine vollständige Auslastung der zusätzlichen Kapazitäten war zum Stichtag noch nicht möglich.

4.8.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	1,7	73,4	84,9	63,1
2013	2,6	70,6	89,7	66,8
2014	2,4	73,1	85,6	65,8
2015	3,0	72,2	85,4	63,9
2016	2,6	66,6	78,9	59,5
2017	0,3	70,3	86,9	64,0

Die Betreuungsquoten in Alt-Lichtenberg konnten, abgesehen von den 0 – 1-Jährigen, zum Vorjahr deutlich angehoben werden. Dennoch liegen alle Werte noch unter dem jeweiligen Bezirksdurchschnitt.

Dieser positiven Trend ist unbedingt weiterzuverfolgen und auch auf die Altersgruppe der unter 1-Jährigen zu erweitern.

Alt-Lichtenberg ist der Stadtteil, in dem mit 300 Kindern die meisten Vorschüler*innen außerhalb Lichtenbergs betreut werden. Davon 192 in Friedrichshain-Kreuzberg, 39 in Pankow und 31 in Mitte.

Zusätzlich besuchen 400 Kinder aus Alt-Lichtenberg eine Kita in einer anderen Lichtenberger Bezirksregion. Dem angrenzenden Fennpfuhl kommt dafür eine besondere Bedeutung zu, dort werden mit 162 Kindern die meisten Alt-Lichtenberger Vorschüler in einer anderen Lichtenberger Bezirksregion betreut.

Insgesamt lässt sich demnach festhalten, dass 700 Kinder mit Wohnsitz in Alt-Lichtenberg nicht dort betreut werden. Dies kann unterschiedliche Ursachen haben, dennoch zeigt diese hohe Zahl, dass ein Kitaplatzausbau in Alt-Lichtenberg weiterhin dringend notwendig ist.

4.8.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	371	422	385		
	1 < 3	640	790	734		
	0 < 3	1.011	1.212	1.119		
	3 < 6	803	944	871		
	0 < 6	1.814	2.156	1.990		
	6 < 7	221	275	261		
	0 < 7	2.035	2.431	2.251		
	Stadtteil	29.135	31.185	30.168		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				953	
	3 < 6				796	
	6 < 7				210	
	0 < 7				1.959	
	korrig. Annahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.469	1.736
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.005	1.005
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-464	-731
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.013	1.013
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-456	-723
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.043	1.043
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-426	-693
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					151	151

Die Bevölkerungszahl der Vorschulkinder ist zum Vorjahr leicht gesunken. Dies kann im Zusammenhang mit dem Leerzug der Flüchtlingsunterkunft Ruschestraße gesehen werden. Dort waren hauptsächlich Familien mit Kindern untergebracht.

Zwar sind Geflüchtete nicht in der aktuellen amtlichen Bevölkerungsprognose enthalten, sie sind jedoch teilweise bereits polizeirechtlich gemeldet und fließen damit in die Einwohner*innenstatistik ein.

Alt-Lichtenberg ist der Stadtteil mit dem höchsten Fehlbedarf an Kitaplätzen in Lichtenberg. Einrichtungen aus den benachbarten Bezirksregionen Fennpfuhl und Frankfurter Allee Süd übernehmen auch künftig eine wichtige Versorgungsfunktion für den Stadtteil Alt-Lichtenberg.

Die starke Dynamik des Bevölkerungszuwachses zwischen 2015 und 2016 hat sich nicht bis ins Jahr 2017 fortgesetzt. Dennoch ist von steigenden Einwohner*innenzahlen im Stadtteil auszugehen. Zahlreiche Wohnungsbauvorhaben, die auch in Zukunft in Alt-Lichtenberg durchgeführt werden, fördern weiterhin den Zuzug von Familien.

Das Bezirksamt wird einen Rahmenplan erstellen, um das Industriegebiet Rhinstr. 137, 137 A, 139 in ein Wohn- und Mischgebiet zu entwickeln. Es liegen bereits Interessensbekundungen von Baufirmen zur Errichtung von weit über tausend Wohneinheiten an diesem Standort vor. Die daraus resultierenden Kitaplatzbedarfe gilt es zu sichern.

Im Stadtteil gibt es mehrere Flüchtlingsunterkünfte. Allerdings sind für alle Einrichtungen Belegungsstopps verhängt worden, sodass die tatsächliche Belegung hochdynamisch ist und unter den möglichen Kapazitäten liegen kann.

Die Kapazitäten stellen sich wie folgt dar:

- Rhinstr. 125-127, 350 Plätze
- Herzbergstr. 82-84, 492 Plätze
- Bornitzstr. 102, 500 Plätze

Einige Kitaneubau- und Erweiterungsmaßnahmen sind für die nächsten Jahre geplant und bereits in der Umsetzungsphase. Außerdem werden Machbarkeitsstudien für potentielle Standorte durchgeführt, um weitere Grundstücke zu entwickeln.

4.8.4 Maßnahmeplanungen

- Kita-Neubau Rathausstr. 12, 100 Plätze, Eröffnung 2019/20.
- Kita Lindenhof, 75 Plätze, 2019/20.
- Erweiterung Kita Plonzstr. um 30 Plätze.
- Großtagespflegestelle mit 10 Plätzen aus B-Plan 11-93, Fertigstellung 2020.
- Sicherung der entstehenden Kitabedarfe aus B-Plan 11-22.
- Prüfung Kitaneubau Allee der Kosmonauten.
- Vorbereitung der bezirklichen Errichtung einer Kita mit 185 Plätzen am Standort Gudrunstr.
- Geplante Kita Gotlinde-/Ruschestr. mit 120 Plätzen. Fördermittel aus Stadtumbau in Aussicht, dann Errichtung durch den Bezirk.

4.9 Stadtteil Frankfurter Allee Süd

4.9.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030824	Kita The Animal House Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Harnackstr. 7/9	180	172	178	164
11030824	Kita Farbklecks Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree GmbH	John-Sieg-Str. 1	180	162	157	120
11030824	Kita Abenteuerwelt Dialog e. V.	Schulze-Boy-sen-Str. 22	200	196	196	164
11030824	Kita der Kath. Kirchengem. St. Mauritius	Schulze-Boy-sen-Str. 26	90	53	52	37
<i>Stadtteil Frankfurter Allee Süd</i>			<i>650</i>	<i>583</i>	<i>583</i>	<i>485</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 1 Tagespflegestelle mit 5 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 100,0 %.

4.9.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	1,0	65,4	95,7	67,5
2013	5,2	77,0	97,7	74,3
2014	6,7	74,7	98,8	75,0
2015	4,0	73,1	94,6	73,8
2016	4,8	75,3	92,1	72,2
2017	1,2	65,2	99,6	71,7

In der Bezirksregion Frankfurter Allee Süd konnte die Betreuungsquote der 3 - unter 6-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angehoben werden. Mit 99,6 % liegt dieser Wert um fast 7 %-Punkte über dem Bezirksdurchschnitt.

Zeitgleich sind die Betreuungsquoten der beiden jüngeren Altersgruppen zum Vorjahr deutlich gesunken und im Bereich unterhalb des Bezirksdurchschnitts.

Diese Entwicklung ist weiter zu beobachten um möglich Verstärkungen rechtzeitig festzustellen.

4.9.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	75	83	83		
	1 < 3	186	186	181		
	0 < 3	261	269	264		
	3 < 6	258	252	252		
	0 < 6	519	521	516		
	6 < 7	92	88	80		
	0 < 7	611	609	596		
	Stadtteil	9.986	10.019	10.063		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				333	
	3 < 6				328	
	6 < 7				102	
	0 < 7				763	
	korrig. An- nahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					572	446
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					583	583
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					11	137
Angebotene Plätze am 30.06.2018					583	583
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					11	137
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					583	583
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					11	137
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Zum Jahresende 2018 können für den Stadtteil Frankfurter Allee Süd weiterhin rechnerische Platzreserven ausgewiesen werden.

Auf Grund der angrenzenden, mit Kitaplätzen unterversorgte Stadtteile sind diese rechnerisch freien Plätze jedoch keine tatsächlich unbesetzten Plätze, sondern werden von Kindern mit Wohnsitz außerhalb der Bezirksregion genutzt.

4.9.4 Maßnahmeplanungen

- Kapazitätserweiterung Kita John-Sieg-Str. 1 um 40 Plätze.
- Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Harnackstr. 7/9 durch MoKiB um 136 Plätze, 2019/20.

4.10 Stadtteil Neu-Lichtenberg

4.10.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebo-tene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichten-berger Kinder
11040925	Kita Buntstift Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Pfarrstr. 89	130	102	100	88
11040925	EKT Kinderleben Kind erleben e. V.	Kaskelstr. 41	25	20	19	13
11040925	Kita Sonnenbogen EKT zur Förderung d. Waldorf-pädagogik in Friedrichs-hain/Lichtenberg e. V.	Pfarrstr. 101	30	26	26	10
11040925	EKT Großstadtindianer e. V.	Türschmidt-str. 33	30	30	28	20
11040925	Kita Fine Turbine Lebensnah e. V.	Hauffstr. 12	28	28	33	28
11040925	Kita Victoria MASAKids gemeinnützige Unter-nehmergesellschaft	Kaskelstr. 3	70	70	78	63
11040926	Kita Sonnenhof Kindervereinigung Bln. e. V.	Archenholdstr. 72	42	42	40	34
11040926	Kita Erlenhof Kindervereinigung Bln. e. V.	Kraetkestr. 18	51	48	46	41
11040926	Kita Lichtenzwerge Kinder im Kiez gGmbH	Ribbecker Str. 22	300	282	282	254
11040926	Kita Sonnenblume Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Wönnichstr. 60	75	75	72	66
11040926	Kita Am Glockenturm Ev. Kirchengem.Paul-Gerhardt-Lichtenberg	Nöldnerstr. 43	51	47	51	50
11040926	Kita Milchzahnbande Milchzahnbande e. V.	Stadthausstr. 3	25	25	20	15
11040926	KitaCity Kids CityKidsBerlinGmbH	Eitelstr. 16	95	89	85	77
11040926	Kita Sophie's Welt Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Sophienstr. 28 A	115	107	108	102
11040926	Kita Purzelbaum Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Massower Str. 23	215	215	209	199
11040926	Kita Pusteblume EJF gAG	Wönnichstr. 74	200	200	205	186
11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Alfred-Kowalke-Str. 40 A	50	30	50	36
11040926	Kita Rappelkiste Kinderland Wedding e. V.	Lückstr. 65	16	16	16	16
11040926	Kita Spielraum Spielraum gUG Berlin	Sophienstr. 8	25	25	27	23
11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Archenholdstr. 29	28	28	28	26
11040926	Kita Zahnücke Milchzahnbande e. V. Erzieher-Eltern-Verein	Lückstr. 32	40	40	35	33
11040926	Kita Lucecitas tukita gUG	Marie-Curie-Allee 4	25	25	25	13
11040926	Kita Mausezahn Deutsch-Russische Sprach-brücke gUG	Einbecker Str. 32	35	35	35	27
11040926	Kita Vitale Großstadtmäuse III IBP Privatinstitut für Bewusstseins-Pädagogik gUG	Eitelstr. 85	39	18	29	27
<i>Stadtteil Neu-Lichtenberg</i>			<i>1.740</i>	<i>1.623</i>	<i>1.647</i>	<i>1.447</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 8 Tagespflegestellen mit 39 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 101,4 %.

Eine Auslastung der Betriebs-erlaubnis in der Kita Pfarrstraße wird vom Träger angestrebt.

4.10.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	2,4	74,5	96,0	67,9
2013	3,5	77,8	96,6	72,6
2014	2,5	83,6	96,6	74,5
2015	2,5	83,0	94,9	72,8
2016	1,4	83,2	96,9	72,9
2017	1,4	77,8	95,8	72,3

In Neu-Lichtenberg lässt sich die stärkste Abweichung der Betreuungsquoten zum Vorjahr in der Altersgruppe der 1- unter 3-Jährigen feststellen. Die restlichen Werte sind zum Vorjahr verhältnismäßig konstant, es ist lediglich ein geringes Absinken festzustellen. Alle Altersgruppen bewegen sich über dem Bezirksdurchschnitt bzw. knapp darunter.

4.10.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	397	431	416		
	1 < 3	742	778	875		
	0 < 3	1.139	1.209	1.291		
	3 < 6	922	947	1.050		
	0 < 6	2.061	2.156	2.341		
	6 < 7	260	266	257		
	0 < 7	2.321	2.422	2.598		
	Stadtteil	31.223	31.839	32.592		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				1.239	
	3 < 6				989	
	6 < 7				282	
	0 < 7				2.510	
	korrig. An- nahme 0<7					2.650
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.883	1.988
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.617	1.617
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-266	-371
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.623	1.623
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-260	-365
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.651	1.651
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-232	-337
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Das Ist der Vorschulkinder übersteigt zum Jahresende 2017 sowohl die im KEP 2017 dargestellte amtliche Bevölkerungsprognose als auch die angepasste Prognose um über 100 Personen.

Diese Dynamik konnte nicht von der Anzahl der angebotenen Plätze aufgefangen werden. Dementsprechend hat sich auch der rechnerische Fehlbedarf zum Vorjahr erhöht.

Von der Möglichkeit der durch SenBJF genehmigten temporären Überbelegung wird in Neu-Lichtenberg weiterhin Gebrauch gemacht. Dieser Anteil hat sich zum Vorjahr um 1,3 %-Punkte erhöht.

Weiterer Kitaplatzausbau im Stadtteil ist erforderlich, um das Platzdefizit zu minimieren und eine Überbelegung nicht weiter erforderlich zu machen.

Verschiedene Wohnungsbauvorhaben sind in Neu-Lichtenberg geplant, deren resultierende Kitaplatzbedarfe wegen Anwendung des § 34 BauGB nicht gesichert werden können. Darunter fallen:

- Wönnichstr. 3, 148 WE.
- Salzmannstr. 34, ca. 100 WE.

4.10.4 Maßnahmeplanungen

- Kita-Neubau Archenholdstr. 25, Berliner Stadtmission e. V., 72 Plätze, Eröffnung in der 2. Jahres-hälfte 2019.
- Kapazitätserweiterung Kita Nöldnerstr. 43 um 4 Plätze.
- Kapazitätserweiterung Kita Pfarrstr. 89 um 28 Plätze.
- Prüfung der Einrichtung einer Tagespflegestelle aus Wohnbauvorhaben ohne B-Plan, Nöldnerstr. 10 WE, 10 Plätze.
- Neueröffnung Kita Gieselastr. 26, kijufa, 35 Plätze.
- Kita-Neubau Fischerstr. 14, Pretty World gGmbH, 130 Plätze.
- Prüfung der Herstellung einer Kita mit 20 Plätzen im Zuge des Wohnungsbaus in der Eitelstr. 9-10.

4.11 Stadtteil Friedrichsfelde Nord

4.11.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11041022	Kita Frohsinn Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Rosenfelder Ring 35	180	171	173	153
11041023	Kita Gensinger Straße Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e. V.	Gensinger Str. 58	180	180	169	136
11041023	Kita Schlaue Fuchse CityKids Berlin GmbH	Gensinger Str. 60	162	70	132	103
11041027	Kita Märcheninsel AWO Kreisverb.Südost e. V.	Charlottenstr. 3	180	128	128	111
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Nord</i>			<i>702</i>	<i>549</i>	<i>602</i>	<i>503</i>

Keine Plätze in Tagespflegestellen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 109,6 %.

Die rechnerische Überbelegung resultiert hauptsächlich aus der kürzlich stark erweiterten Betriebs-erlaubnis der Kita Gensinger Str. 60, deren angebotene Plätze im ISBJ noch angepasst werden müssen.

4.11.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	0,7	64,1	87,0	60,9
2013	0,7	64,6	83,6	62,3
2014	5,2	63,3	89,3	65,9
2015	1,3	61,9	86,6	62,9
2016	3,8	65,4	78,5	68,0
2017	1,2	65,5	87,0	64,4

Die Betreuungsquoten aller Altersgruppen liegen in Friedrichsfelde Nord unterhalb des Bezirksdurchschnitts. Bei den beiden Altersgruppen der 1 - unter 6-Jährigen konnte die Betreuungsquote zum Teil deutlich angehoben werden. In der Gesamtschau der 0 – unter 6 Jährigen zeigt sich jedoch ein Rückgang von knapp 4 %-Punkten zum Vorjahr, bei den unter 1-Jährigen um 2,6 %-Punkte.

Ein weiteres Anheben der Betreuungsquote aller Altersgruppen ist anzustreben.

4.11.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	150	157	162		
	1 < 3	289	312	316		
	0 < 3	439	469	478		
	3 < 6	402	441	438		
	0 < 6	841	910	916		
	6 < 7	128	124	127		
	0 < 7	969	1.034	1.043		
	Stadtteil	13.957	14.461	15.049		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				471	
	3 < 6				409	
	6 < 7				116	
	0 < 7				996	
	korrig. An- nahme 0<7					1.060
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					747	795
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					549	549
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-198	-246
Angebotene Plätze am 30.06.2018					549	549
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-198	-246
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					639	639
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-108	-156
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Die angepasste Bevölkerungssprognose aus dem KEP 2017 liegt mit einer Differenz von 23 Personen näher an der Realentwicklung der Vorschulkinder in Friedrichsfelde als die amtliche Prognose. Die Zahl der Vorschulkinder stieg weiter, wenn auch in einem überschaubaren Maße, an.

Durch Inbetriebnahme einer neuen Kita in der Gensinger Str. 83 in der zweiten Jahreshälfte 2018 kann das Kitaplatzdefizit zum Jahresende 2018 um 90 Plätze minimiert werden.

Mit der Umsetzung weiterer Bauvorhaben mit einem Volumen von über 400 WE im Stadtteil und dem stattfindenden Generationswechsel in den Bestandswohnungen ist in Friedrichsfelde Nord weiterhin mit einem Zuzug von Familien zu rechnen.

Die Entwicklung weiterer Kitastandorte ist notwendig, um dem Fehlbedarf entgegenzuwirken.

4.11.4 Maßnahmeplanungen

- Neueröffnung Kita Gensinger Str. 83, Wuhlewanderer gGmbH, 90 Plätze, 2018.
- Tagespflegestelle in der Charlottenstr. 9 mit 8-10 Plätzen in Planung.

4.12 Stadtteil Friedrichsfelde Süd

4.12.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11041128	Kita Pinoccio Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Baikalstr. 2	75	75	73	66
11041128	Kita Gestiefelter Kater Forum Soziale Dienste gGmbH	Balatonstr. 9	90	87	81	76
11041128	EKT-Eenemeene... Verein zur Förderung selbstbest. Kindheit e. V.	Sewanstr. 120	100	62	62	56
11041128	Kita Bärenkinder Kinder im Kiez gGmbH	Erieseering 33	300	279	275	250
11041128	Kita Krokofant BIK e. V.	Mellenseestr. 65	166	166	165	147
11041128	Kita Erlebniswelt Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Sewanstr. 197-199	200	200	199	182
11041128	Kita Wolkenschaf Filigran gGmbH.	Sewanstr. 43	75	75	73	65
11041128	Kita Kikifloh Albert-Schweitzer-Kinderdorf Bln. e. V.	Volkradstr. 4	85	85	85	79
11041128	Kita Vitale Großstadtmäuse IBB Privatinstitut für Bewusstseinspädagogik gUG	Rummelsburger Str. 61	80	80	78	73
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Süd</i>			<i>1.171</i>	<i>1.109</i>	<i>1.091</i>	<i>994</i>

Ergänzt wird die Tagesbetreuung durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 98,3 %.

4.12.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 - unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	2,9	71,1	93,9	71,2
2013	1,3	68,5	95,8	72,0
2014	3,7	72,3	97,1	74,1
2015	2,9	74,9	97,7	74,2
2016	1,5	68,6	97,4	65,4
2017	1,5	68,3	96,8	70,0

Lediglich in der Altersgruppe der 1 - unter 3-Jährigen liegt die Betreuungsquote unterhalb des Bezirksdurchschnitts.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Betreuungsquoten in den einzelnen Altersgruppen relativ konstant. Lediglich die Gesamtschau weicht davon ab.

4.12.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	175	205	197		
	1 < 3	370	424	454		
	0 < 3	545	629	651		
	3 < 6	519	541	531		
	0 < 6	1.064	1.170	1.182		
	6 < 7	160	176	195		
	0 < 7	1.224	1.346	1.377		
	Stadtteil	24.682	25.108	25.140		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				631	
	3 < 6				635	
	6 < 7				199	
	0 < 7				1.465	
	korrig. An- nahme 0<7					1.405
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					1.099	1.054
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.089	1.089
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-10	35
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.109	1.109
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					10	55
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.109	1.109
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					10	55
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Die angepasste Bevölkerungsprognose im KEP 2017 lag bei den Vorschulkindern in Friedrichsfelde Süd näher am Ist-Stand; die Zahl der Vorschulkinder stieg nicht so schnell an wie in der amtliche Bevölkerungsprognose erwartet.

Die geringen Kitaplatzreserven müssen in den Folgejahren erhalten und ausgebaut werden. Vor allem unter der Prämisse, dass in Friedrichsfelde Süd eine große Anzahl an Kindern aus anderen Bezirksregionen betreut wird.

Durch die Umsetzung verschiedener Wohnbauvorhaben, unter anderem der B-Planverfahren 11-126 und 11-120, wird es zu weiteren Bevölkerungszuwächsen im Stadtteil kommen. Dem aus dem B-Plan 11-120 resultierenden Kitaplatzbedarf kann durch eine im Plangebiet entstehenden Kita mit mindestens 62 Plätzen Rechnung getragen werden.

4.12.4 Maßnahmeplanungen

- Sicherung der aus dem B-Planverfahren 11-126 resultierenden Bedarfe an 12 Kitaplätzen.
- Kitaneubau mit mindestens 62 Plätzen aus B-Planverfahren 11-120, Dolgenseecenter.
- Schrittweise Erweiterung der Kita Mellenseestr. 65 um 55 Plätze.
- Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Sewanstr. 197–199 durch MoKiB um 170 Plätze, Fertigstellung 2019/20.
- Kitaerweiterung Rummelsburger Str. 61 in Prüfung.
- Prüfung weiterer potentieller Standorte, auch im Rahmen des bezirklichen Clusterverfahrens.

4.13 Stadtteil Rummelsburger Bucht

4.13.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11051229	Kita Hoppetosse Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Hauptstr. 6 T	97	97	97	84
11051229	Kita Waschbär Sozialdiak. Arbeit Lichtenberg-Oberspree gGmbH	Georg-Löwenstein-Str. 22	90	75	74	73
11051229	Kita Rummelsburger Bucht Käpt'n Browser gGmbH	Hauptstr. 3	110	106	106	91
<i>Stadtteil Rummelsburger Bucht</i>			<i>297</i>	<i>278</i>	<i>277</i>	<i>248</i>

Ergänzt werden diese Angebote durch 2 Tagespflegestellen mit 10 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 99,6 %.

4.13.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	3,5	79,9	91,6	68,8
2013	7,6	82,9	93,9	75,3
2014	0,0	85,3	93,8	72,8
2015	0,0	87,7	90,3	79,2
2016	5,3	87,0	91,2	77,3
2017	1,3	84,9	90,8	71,5

In der Altersgruppe der 1 – unter 3-Jährigen ist seit 2015 eine sinkende Tendenz festzustellen, dennoch liegt die Betreuungsquote in 2017 mit 6,1 %-Punkten über dem Bezirksdurchschnitt. Bei den übrigen Altersgruppen ist ebenfalls eine abnehmende Tendenz festzustellen, mit Werten jeweils unter dem Bezirksdurchschnitt.

Um das gute Niveau der Vorjahre wieder zu erreichen ist ein Anheben der Betreuungsquoten voranzutreiben.

4.13.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 Korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	43	57	79		
	1 < 3	130	131	119		
	0 < 3	173	188	198		
	3 < 6	207	204	206		
	0 < 6	380	392	404		
	6 < 7	48	42	73		
	0 < 7	428	434	477		
	Stadtteil		3.423	3.494	3.766	
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				272	
	3 < 6				222	
	6 < 7				67	
	0 < 7				561	
	korrig. An- nahme 0<7					493
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					421	370
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					278	278
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-143	-92
Angebotene Plätze am 30.06.2018					278	278
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-143	-92
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					278	278
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-143	-92
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Die Zahl der Vorschulkinder im Stadtteil hat sich schneller erhöht, als in der angepassten Bevölkerungsprognose aus dem KEP 2017 angenommen. Da im Berichtszeitraum keine neuen Kitaplätze in der Rummelsburger Bucht geschaffen wurden hat sich auch das rechnerische Defizit weiter verstärkt.

Ein Ausbau der Kitaplatzkapazitäten ist notwendig.

Mit Umsetzung des B-Plans XVII-4 im Bereich des Ostkreuz sind weitere Kitaplätze im Stadtteil zu entwickeln.

4.13.4 Maßnahmeplanungen

- Erweiterung der Kita Hauptstr. 3 um 80 Plätze in Prüfung.
- Kitaneubau Hauptstr. 8 in Vorprüfung.

4.14 Stadtteil Karlshorst

4.14.1 Bestandsanalyse (Stand 01.06.2018)

LOR ⁸	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11051330	EKT - Das tapfere Schneiderlein e. V.	Hentigstr. 16	30	30	31	28
11051330	Kita Zwergenland EJV gAG	Hönower Str. 31	128	128	130	118
11051330	Kita MiniMax Kreativitätsschulzentrum Berlin gGmbH	Tannhäuserstr. 4 A	70	70	70	56
11051330	Kita Dorothea Verein f.ambul. Versorg. HSH e. V.	Dorotheastr. 27	50	43	41	36
11051330	Kita Kleine Wichtel PeWoBe Gemeinnützige Soziale Betreuungsgesellschaft mbH	Marksburgstr. 38	150	134	137	114
11051330	Kita an der HTW Studentenwerk Berlin	Hönower Str. 35	70	70	70	50
11051330	Musikkindergarten Lichtenberg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Gundelfingerstr. 39	85	85	85	73
11051330	BIP Kreativitätskita Treskow-Höfe BIP-Gesellschaft für Kreativitätspädagogik gGmbH	Treskowallee 22	100	100	99	89
11051331	Kita Grashüpfer AWO Kreisverb. Südost e. V.	Honnefer Str. 25	160	150	132	122
11051331	Kita Römerweg Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Römerweg 106, 112	180	180	179	154
11051331	Kita Pepe Rakete lebensnah e. V.	Ehrenfelsstr. 9/10	30	30	56	54
11051331	Kita Querbeet DRK Kreisverband Berlin-Nordost e. V.	Köpenicker Allee 151	150	150	66	39
11051331	Kita Villa Pixie Lebensnah e. V. - Betreuung, Beratung und Entwicklung	Weseler Str. 9	30	30	0	0
11051332	Kreativitätskindergarten Die Slups Kreativitätsschulzentrum Berlin gGmbH	Sadowastr. 16	30	30	30	26
11051332	Kitaverbund Spatzentrio Kindergärten NordOst-Eigenbetrieb von Berlin	Wildensteiner Str. 3	135	131	135	123
11051332	Kita Morgensonne Ev. Kirchengem. Paul-Gerhardt-Lichtenberg	Lehndorffstr. 11	49	48	50	49
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e. V.	Stühlinger Str. 3	40	40	40	35
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e. V.	Üderseestr. 1	10	10	10	7
11051332	Kita Glücksallee Kevisa gGmbH	Üderseestr. 13	50	50	50	39
11051332	Kita Kesse Früchtchen Seed e. V.	Wandlitzstr. 6	33	30	29	29
11051332	Kita Quatschköpfe KiJuFa g UG	Ehrlichstr. 21	26	26	24	22
11051232	Kita Am Carls Garten PeWoBe Frankfurt Oder gGmbH	Am Carls Garten 16	150	150	150	138
11051332	Kita Luna Sternenstaub BeKila e. V.	Liepnitzstr. 42	25	25	28	24
11051332	Kita Kleine Traber Kinder und Jugend der Volkssolidarität Berlin gGmbH	Treskowallee 135	179	179	184	139
11051332	ABC Kindergarten ABC Kindergarten gUG	Liepnitzstr. 49	25	25	25	22
11051332	EKT Papagei Papagei e. V.	Treskowallee 124	25	25	15	13
<i>Stadtteil Karlshorst</i>			<i>2.010</i>	<i>1.969</i>	<i>1.866</i>	<i>1.599</i>

Ergänzt werden diese Angebote durch 12 Tagespflegestellen mit 52 Plätzen.

Die Kapazitätsauslastung beträgt am 01.06.2018 94,7 %.

In mehreren Einrichtungen besteht eine Überbelegung, während andere, zum Teil im Berichtsjahr eröffnete Kitas ihre angebotenen Plätze nicht auslasten.

4.14.2 Entwicklung Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege (in %)

am 31.12.	Altersgruppe			
	0 – unter 1	1 – unter 3	3 – unter 6	0 – unter 6
2012	3,5	87,3	97,3	77,4
2013	3,1	84,2	97,9	78,4
2014	4,1	90,7	97,5	80,1
2015	3,6	83,2	92,5	75,7
2016	2,9	83,4	94,9	74,6
2017	3,3	85,6	96,5	77,2

Die Betreuungsquoten konnten in allen Altersgruppen zum Vorjahr angehoben werden. Damit liegen die Quoten überall über dem Lichtenberger Durchschnitt.

4.14.3 Bedarfsanalyse

Bevölkerung	Alter	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Prog 2018 Sen	Prog 2018 korrig.
Realentwicklung ⁹	0 < 1 ¹⁰	304	373	359		
	1 < 3	678	716	730		
	0 < 3	982	1.089	1.089		
	3 < 6	999	1.007	1.058		
	0 < 6	1.981	2.096	2.147		
	6 < 7	346	352	309		
	0 < 7	2.327	2.448	2.456		
	Stadtteil	26.035	27.077	27.198		
überarbeitete Prognose/Annahme	0 < 3				1.050	
	3 < 6				1.295	
	6 < 7				383	
	0 < 7				2.728	
	korrig. An- nahme 0<7					
Platzbedarf bei 75 % Betreuungsquote					2.046	1.880
Angebotene Plätze am 31.12.d. Vj. ⁴					1.944	1.944
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf 31.12 d. Vj.					-102	65
Angebotene Plätze am 30.06.2018					1.969	1.969
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2018					-77	90
Angebotene Plätze am 31.12.2018 (Planung) ¹¹					1.969	1.969
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2018					-77	90
zusätzlicher Bedarf aus Flüchtlingsunterkünften					-	-

Die angepasste Bevölkerungsprognose geht von rechnerischen Platzreserven in Karlshorst aus, die sich gegenüber des Vorjahres noch einmal leicht erhöht haben. Jedoch sind diese rechnerischen freien Kitaplätze in Karlshorst in der Praxis bereits belegt.

Durch verschiedene Prozesse, wie Umverteilung oder Schließung von Flüchtlingsunterkünften kann im diesjährigen KEP kein zusätzlicher Bedarf durch Kinder aus diesen Unterkünften ausgewiesen werden. Dies stellt jedoch nur eine Momentaufnahme dar. In den Folgejahren wird wieder ein Kitaplatzbedarf aus Flüchtlingsunterkünften vorliegen.

Die Flüchtlingsunterkunft in der Köpenicker Allee 146 wurde im Berichtszeitraum leergezogen. Die Bewohner*innen sind hauptsächlich in die MUF Wartenberger Str. 120 in Neu-Hohenschönhausen Süd umgezogen. In direkter Nachbarschaft, in der Köpenicker Allee 148, soll mit dem Bau einer MUF eine neue Flüchtlingsunterkunft mit einer Kapazität von 500 Plätzen entstehen.

Außerdem ist der Neubau einer MUF für den Standort Rheinpfalzallee 83 geplant.

Eine Vielzahl an Wohnungsbaumaßnahmen wird die Bevölkerung in Karlshorst in den nächsten Jahren stark anwachsen lassen. Für die meisten Bauvorhaben, wie die Gartenstadt Karlshorst I und II, konnten die resultierenden Kitaplatzbedarfe über städtebauliche Verträge gesichert werden, sodass analog auch weitere Kitaplatzkapazitäten geschaffen werden. Dennoch wird in Karlshorst auch künftig Wohnungsbau nach § 34 BauGB entstehen, ohne dass das Jugendamt Ansprüche zur parallelen Errichtung sozialer Infrastruktur bei den Investor*innen geltend machen kann.

Ein weiterer Kitaausbau ist erforderlich, um die Versorgungslücken zu schließen und Familien in Karlshorst eine wohnortnahe Vorschulbetreuung bereitzustellen.

4.14.4 Maßnahmeplanungen

- Kitaneubau mit 50 Plätzen im Zuge der Wohnbebauung Ilsestraße.
- Kitaneubau im Zuge der Wohnungsbaumaßnahmen Gartenstadt Karlshorst.
- Kitaneubau im Rahmen des B-Plans 11-47ba mit ca. 100-130 Plätzen.
- Sicherung der Kitaplatzbedarfe aus B-Planverfahren 11-57a, 11-158 und 11-14a-1.
- Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Römerweg 106/112 durch MoKiB um 68 Plätze, 2019/20.
- Prüfung weiterer potentieller Standorte, auch im Rahmen des bezirklichen Clusterverfahrens.

4.15 Maßnahmeplanungen für 2018 und Folgejahre

Stadtteil	Maßnahmeplanungen (Stand Juni 2018)	Anmerkungen
Malchow, Wartenberg, Falkenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Kita aus dem B-Plan XXII-39 „Am Gehrensee“ mit 100 Kitaplätzen, Fertigstellung voraussichtlich 2022. • Kita Dorfstr. 19 (Wartenberg) mit 200 Plätzen. Erste Bauphase 95 Plätze. 	
Neu-Hohenschönhausen Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Kita Neubrandenburger Str. 53 bzw. Nr. 47 um 120 Plätze. • Kita neben Vincent-van-Gogh-Str. 36, pad GmbH, 75 Plätze, 2019. • Erweiterung Kita Biesenbrower Str. in Vorplanung. • Kita Warnitzer Str. 6, 2 x 25 Plätze in Vorplanung. • In Wohngebäude integrierte Kita mit 170 Plätzen in der Welsestr. Str. 1-3. • Erweiterung der Kita Randowstr. des Eigenbetriebs um ca. 100 Plätze aus der bezirklichen Investitionsplanung in Prüfung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Hagenower Ring 47-49 wurde kürzlich eine Mobile Flüchtlingsunterkunft (MUF) mit 300 Plätzen bezugsfähig fertiggestellt. • Weitere MUF mit 420 Plätzen plus weitere 200 WE werden in der Seehausener Str. 33-39 errichtet.
Neu-Hohenschönhausen Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Kita-Neubau des Eigenbetriebs Rotkamp 53, 120 Plätze, Fertigstellung 2020. • Errichtung einer Kita aus einem Wohnbauvorhaben der HOWOGE in der Barther Str. 17-19, 60 Plätze. 	<ul style="list-style-type: none"> • Im Februar 2018 wurde in der Wartenberger Straße 120 die Gemeinschaftsunterkunft mit einer Platzkapazität von 444 Plätzen eröffnet.
Alt-Hohenschönhausen Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Abriss und Neubau der Bestandseinrichtung Malchower Weg 44 mit Kapazitätserhöhung um 36 Plätze, Realisierung 2018/19. • Kapazitätserhöhung Kita Anna-Ebermann-Str. 25 durch Erweiterungsbau um 90 Plätze, in Vorplanung. • Erweiterung Kita Gehrenseestr. um 15 Plätze. • Kita mit 40 Plätzen in der Paul-König-Str. 12, 13, in Vorplanung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Realisierung des Wohnungsbaus mit 1.200 - 1.400 WE aus B-Plan 11-95 ist eine Kita mit mindestens 49 Plätzen vorzusehen. • Absicherung der Kitabedarfe aus dem Wohnungsbauvorhaben im Zuge des B-Plans 11-157 Detlefstraße, 40 – 50 Kitaplätze und des B-Plans 11-108 Malchower Weg.
Alt-Hohenschönhausen Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätserweiterung Kita Strausberger Str. 5 um 80 Plätze. • Kita Landsberger Allee 217 F, Kapazitätserweiterung um 10 Plätze. • Kitaneubau Gensler Str. 17, 60-70 Plätze. • Erweiterungsbau Kita Goeckestr. 25, 90 Plätze, 2019/20. • Erweiterung der Kita Neustrelitzer Str. 32-34 um 80 Plätze, 2019. • Kitaneubau Liebenwalder Straße mit 120 Plätzen in Verbindung mit dem 	<ul style="list-style-type: none"> • Zunächst ein Kitaneubau mit mind. 100 Plätzen aus Wohnungsbauvorhaben Weiße Taube mit mehreren tausend Wohneinheiten (B-Plan 11-116, 11-117, 11-118, 11-128). • Sicherung der resultierenden Kitaplatzbedarfe von über 100 Plätzen aus den Wohnungsbauvorhaben im Planungsraum Große-Leege-Str. (B-Plan 11-94, 11-114, 11-115, 11-104) Sportforum (B-Plan 11-9c) und Neustrelitzer Straße (B-Plan 11-111) durch städtebauliche Verträge nach

	<p>Interkulturellen Garten, Eröffnung voraussichtlich 2019/20.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita Küstriner Str. 118, in Vorbereitung. • Kitaneubau Schleizer Str., 75 Plätze. • Kitabau mit 100 Plätzen in der Ferdinand-Schulze-Str. 30, in Vorplanung. • Prüfung Kapazitätserweiterungen des Kitaverbunds Waldowstr. 40. • Sicherung der Kitabedarfe aus Wohnungsbauvorhaben Freienwalder Str., voraussichtlich 17 Plätze. • Kitabau Werneuchener Str. 31-33 in Prüfung. 	<p>dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung.</p>
Fennpfuhl	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung Kita Herbert-Tschäpe-Str. 2 um 45 Plätze. • Kitaneubau mit 40 Plätzen im Rahmen eines Wohnungsneubaus der HOWOGE in der Paul-Zobel-Str. • Erweiterung Kita Judith-Auer-Str. 6, um 55 Plätze. • Erweiterung Kita Franz-Jacob-Str. um 15 Plätze, Mitte 2018. • Erweiterung Kita Paul-Junius-Str. 64 A, in Prüfung. • Kita in Wohnungsbau Max-Brunnow-Str./Franz-Jacob-Str. 40-50 Plätze, in Prüfung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der entstehenden Kitaplatzbedarfe aus dem B-Planverfahren 11-38.
Alt-Lichtenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Kita-Neubau Rathausstr. 12, 100 Plätze, Eröffnung 2019/20. • Kita Lindenhof, 75 Plätze, 2019/20. • Erweiterung Kita Plonzstr. um 30 Plätze. • Großtagespflegestelle mit 10 Plätzen aus B-Plan 11-93, Fertigstellung 2020. • Prüfung Kitaneubau Allee der Kosmonauten. • Vorbereitung der bezirklichen Errichtung einer Kita mit 185 Plätzen am Standort Gudrunstr. • Geplante Kita Gotlinde-/Rusche-Str. mit 120 Plätzen. Fördermittel aus Stadtumbau in Aussicht, dann Errichtung durch den Bezirk. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bezirksamt wird einen Rahmenplan erstellen um das aktuell befindliche Industriegebiet Rhinstr. 137, 137 A, 139 in ein Wohn- und Mischgebiet zu entwickeln. • Sicherung der entstehenden Kitabedarfe aus B-Plan 11-22.
Frankfurter Allee Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Kapazitätserweiterung Kita John-Sieg-Str. 1 um 40 Plätze. • Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Harnackstr. 7/9 durch MoKiB um 136 Plätze, 2019/20. 	
Neu-Lichtenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Kita-Neubau Archenholdstr. 25, Berliner Stadtmission e. V., 72 Plätze, Eröffnung 2. Jahreshälfte 2019. • Kapazitätserweiterung Kita Nöldnerstr. 43 um 4 Plätze. • Kapazitätserweiterung Kita Pfarrstr. 89 um 28 Plätze. • Neueröffnung Kita Gieselastr. 26, kijufa, 35 Plätze. • Kita-Neubau Fischerstr. 14, Pretty World gGmbH, 130 Plätze. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung der Herstellung einer Kita mit 20 Plätzen im Zuge des Wohnungsbaus in der Eitelstr. 9 – 10. • Prüfung Tagespflegestelle aus Wohnungsbauvorhaben ohne B-Plan, Nöldnerstr., 10 Plätze.

Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan 2018
vom Juni 2018

Friedrichsfelde Nord	<ul style="list-style-type: none"> • Tagespflegestelle in der Charlottenstr. 9 mit 8-10 Plätzen in Planung. • Neueröffnung Kita Gensinger Str. 82, Wuhlewanderer gGmbH, 90 Plätze, 2018. 	
Friedrichsfelde Süd	<ul style="list-style-type: none"> • Kitaneubau aus B-Planverfahren 11-120, Dolgenseecenter, ca. 62 Plätze. • Schrittweise Erweiterung der Kita Mellenseestr. 65 um 55 Plätze. • Kitaerweiterung Rummelsburger Str. 61 in Prüfung. • Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Sewanstr. 197 – 199 durch MoKiB um 170 Plätze, Fertigstellung 2019/20. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der aus dem B-Planverfahren 11-126 resultierenden Bedarfe an 12 Kitaplätzen. • Prüfung weiterer potentieller Standorte, auch im Rahmen des bezirklichen Clusterverfahrens.
Rummelsburger Bucht	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Kita Hauptstr. 3 um 80 Plätze in Prüfung. • Kitaneubau Hauptstr. 8 in Vorprüfung. 	
Karlshorst	<ul style="list-style-type: none"> • Kitaneubau mit 50 Plätzen im Zuge der Wohnbebauung Ilsestraße. • Kitaneubau im Zuge der Wohnungsbaumaßnahmen Gartenstadt Karlshorst. • Kitaneubau im Rahmen des B-Plans 11-47ba mit ca. 100 - 130 Plätzen. • Sicherung der Kitaplatzbedarfe aus B-Planverfahren 11-57a, B-Plan 11-158 und B-Plan 11-14a-1. • Erweiterung der Kita des Eigenbetriebs Römerweg 106/112 durch MoKiB um 68 Plätze, 2019/20. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Flüchtlingsunterkunft in der Köpenicker Allee 146 wurde leergezogen. In direkter Nachbarschaft, soll eine MUF mit 500 Plätzen entstehen. • Der Neubau einer MUF ist für den Standort Rheinpfalzallee 83 geplant. • Prüfung weiterer potentieller Standorte, auch im Rahmen des bezirklichen Clusterverfahrens.

Anlage 1

